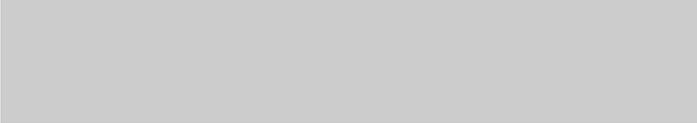


ROG 2010

Obergericht des Kantons Zug Rechenschaftsbericht 2010



**Obergericht des Kantons Zug
Rechenschaftsbericht
2010**



Das Obergericht an den Kantonsrat



Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 41 Bst. g der Kantonsverfassung
erstellen wir Ihnen den nachstehenden
Rechenschaftsbericht über die Zivil- und
Strafrechtspflege sowie über die Tätigkeit
der Betreibungsämter und des Konkursamtes
im Jahr 2010.

Zug, 5. April 2011

Mit vorzüglicher Hochachtung

Obergericht des Kantons Zug

I. Studer-Milz
Präsidentin

M. Frey
Generalsekretärin

Inhaltsverzeichnis

A			
Gesetzgebung	5		
B			
Bemerkungen zum Geschäftsgang	6		
C			
Personelles	12		
D			
Grafische Darstellung der Entwicklung der Geschäftslast in den Jahren 2006–2010	14		
E			
Geschäftsübersicht	22		
I			
Friedensrichterämter	23		
II			
Schlichtungsstelle für arbeitsrechtliche Streitigkeiten	26		
III			
Staatsanwaltschaft	27		
		IV	
		Strafgericht	35
		V	
		Jugendgericht	44
		VI	
		Kantonsgericht	45
		VII	
		Obergericht	55
		VIII	
		Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte	71
		IX	
		Anwaltsprüfungskommission	72
		X	
		Betreibungsämter und Konkursamt	73
		F	
		Anhang	79
		I	
		Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechtspflege	79
		II	
		Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	85
		III	
		Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	89
		IV	
		Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG	90

A

Gesetzgebung

1. Der Kantonsrat behandelte im Jahr 2010 im Bereich der Justizgesetzgebung folgende Geschäfte:

Er verabschiedete am 28. August 2010 die Teilrevision der Kantonsverfassung und die Totalrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes.

Am 25. November 2010 genehmigte er die totalrevidierten Geschäftsordnungen des Obergerichts, des Kantonsgerichts und des Strafgerichts.

Damit wurden per 1. Januar 2011 die schweizerischen Prozessordnungen (Justizreform) im Kanton Zug umgesetzt.

2. Das Obergericht verabschiedete am 21. Dezember 2010 Änderungen der Verordnung über die Staatsanwaltschaft und der Verordnung über den Vollzug der Schutzmassnahmen und Strafen gegenüber Jugendlichen (Anpassungen an die schweizerischen Prozessordnungen).

Ebenfalls am 21. Dezember 2010 erliess es die Verordnung betreffend Koordinationsstelle für das Strafregister (Zuständigkeit des Strafgerichts).

Die Änderungen bzw. die neue Verordnung traten am 1. Januar 2011 in Kraft.

B

Bemerkungen zum Geschäftsgang

I. Friedensrichterämter

Die Zahl der bei den elf Friedensrichterämtern neu eingegangenen Sühneverfahren ging gegenüber dem Vorjahr um gut 4 % von 948 auf 906 Verfahren leicht zurück, nachdem in den Vorjahren jeweils eine Zunahme zu verzeichnen war. Eine deutliche Abnahme war beim Friedensrichteramt Risch von 74 auf 52 Fälle zu verzeichnen. Dies liegt darin begründet, dass im Jahre 2009 rund 20 Verfahren gegen eine Firma gerichtet waren. Die Erledigungsrate war von 962 auf 913 Fälle ebenfalls leicht rückläufig. Wiederum rund die Hälfte der Fälle konnten durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich abgeschlossen werden. Die Zahl der neuen Fälle mit einem Streitwert bis CHF 300.–, die in die abschliessende Entscheidkompetenz der Friedensrichterinnen und Friedensrichter fallen, blieb mit 24 Fällen auf tiefem Niveau konstant. Auch davon konnten mehr als die Hälfte durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich erledigt werden. Die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die in allen Gemeinden regelmässig zum Einsatz kommen, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung des Rechtsfriedens und zur Entlastung der ordentlichen Zivilgerichte. Dies dürfte sich auch unter der Herrschaft der seit dem 1. Januar 2011 in

Kraft stehenden Schweizerischen Zivilprozessordnung nicht ändern, da die Kernaufgabe der Friedensrichterinnen und Friedensrichter nach wie vor die Streitschlichtung ist. Eine Delegation des Obergerichts hat wie üblich drei Friedensrichterämter (Menzingen, Unterägeri, Oberägeri) besucht und konnte sich von der erfolgreichen und engagierten Amtsführung überzeugen.

II. Schlichtungsstelle für arbeitsrechtliche Streitigkeiten

Die Zahl der Neueingänge ging im Berichtsjahr um 36 Verfahren oder rund 11 % auf 291 zurück. Berücksichtigt man jedoch, dass im Vorjahr allein 34 Verfahren gegen eine einzige Gesuchsgegnerin gerichtet waren, blieb die Zahl der neuen Verfahren nahezu konstant. Auch die Erledigungen waren mit einem Prozentsatz von rund 89 % konstant hoch, die Vergleichsrate betrug rund 35 % und war leicht rückläufig. Dies ist dem Umstand zuzuschreiben, dass die Vergleichsbereitschaft der Parteien auch in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, wie dies in übrigen Verfahren festgestellt werden konnte, geringer geworden ist. 93 % aller Fälle konnten innerhalb von drei Monaten seit Anhängigmachung abgeschlossen werden. Die beiden als Schlichter tätigen Rechtsanwälte arbeiten sehr effizient, zielgerichtet und speditiv, leisten einen erheblichen Beitrag zur Wiederherstellung des Rechtsfriedens und entlasten die Zivilgerichte wesentlich.

III. Staatsanwaltschaft

Auch im dritten Jahr nach Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells hat die Anzahl der eingegangenen Fälle zugenommen (2008: 7916, 2009: 8284, 2010: 8407), wobei die Zunahme vor allem die I. Abteilung (Allge-

meine Delikte) betraf. Die Zahl der erledigten Fälle entspricht praktisch dem Vorjahresergebnis. Dementsprechend ist auch die Pendenzanzahl wieder leicht auf das Niveau des Jahres 2008 angestiegen. Die Fälle mit Bearbeitungslücken konnten nur leicht reduziert werden. Deshalb und aufgrund der in den letzten Jahren erfolgten Zunahme der Neueingänge hat das Obergericht der Staatsanwaltschaft bereits im Jahr 2009 eine zusätzliche Staatsanwalts-Stelle in der Wirtschaftsabteilung bewilligt, welche jedoch erst per August 2010 besetzt werden konnte. In der I. Abteilung wurde aufgrund eines Konzepts des Oberstaatsanwalts für den Pendenzenabbau ein Untersuchungsbeamter als a.o. Staatsanwalt eingesetzt. Zudem wurde der I. Abteilung per 1.1.2011 definitiv eine zusätzliche Personaleinheit zugeteilt, welche bereits zu Beginn des Jahres 2011 besetzt werden konnte.

IV. Strafgericht

Nachdem bei den Anklagen für das Kollegialgericht im Vorjahr 2009 gegenüber 2008 ein massiver Anstieg von 20 auf 42 festzustellen war, kam es im Berichtsjahr 2010 wieder zu einer Reduktion um beinahe die Hälfte auf 22 Anklagen. Die Zahl der im Kompetenzbereich der Einzelrichter liegenden Anklagen ging von 53 im Vorjahr (2009) leicht auf 50 im Berichtsjahr zurück. Die Erledigungszahl beim Kollegialgericht ging von 28 im Vorjahr auf 22 zurück und erreichte damit in etwa das Niveau von 2008. Bei den Einzelrichtergefällen ging die Erledigungszahl auf 46 zurück gegenüber 58 im Vorjahr. Sodann konnten im Jahr 2010 vom Kollegialgericht sieben Fälle (Vorjahr 6) im abgekürzten Verfahren erledigt werden. Die Zahl der Haftrichterfälle reduzierte sich im Berichtsjahr auf 64 (Vorjahr 89). Die rückläufige Erledigungsquote erklärt das Strafgericht damit, dass in mehreren

ausserordentlich umfangreichen Fällen im Berichtsjahr Verhandlungen durchgeführt und erhebliche, zeitaufwändige Arbeiten geleistet werden konnten, welche aber nicht mehr im Berichtsjahr zum Abschluss der Verfahren führten. Der Rückgang bei den eingehenden Anklagen führte zu einer spürbaren Entspannung der Geschäftslast. Auf die Neubesetzung der per 1. Januar 2009 freigewordenen Gerichtsschreiberstelle konnte daher auch im Jahr 2010 verzichtet werden.

V. Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen im Berichtsjahr nur zwei Fälle ein, welche innert weniger Monate erledigt werden konnten. Das Jugendgericht wurde mit der Revision des Gerichtsorganisationsgesetzes per Ende 2010 aufgelöst. Die Funktion des Jugendgerichts nimmt ab 2011 das Strafgericht wahr.

VI. Kantonsgericht

Die Zahl der Neueingänge bei den ordentlichen Zivilprozessen mit einem Streitwert ab CHF 8'000.- (Abteilungsfälle) nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 27% von 407 auf 517 zu. Dabei ist indes zu berücksichtigen, dass 112 Kollokationsklagen auf den Konkurs einer einzelnen Aktiengesellschaft zurückzuführen sind und im Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes noch ungewiss ist, ob diese beurteilt werden müssen oder ob sie aufgrund eines Entscheides eines anderen Gerichtes allenfalls gegenstandslos werden. Ohne diese Klagen bewegten sich die Neueingänge im Rahmen des Vorjahres. Die Erledigungsrate konnte von 375 Fällen auf 413 oder um rund 10% gesteigert werden. Die Pendenzen wurden von 431 auf 423 Fälle (unter Ausklammerung der erwähnten 112 Verfahren) abgebaut. Die vom Obergericht

im letzten Rechenschaftsbericht erwähnte Massnahme zum Abbau der angewachsenen Pendenzen – befristeter Einsatz eines zusätzlichen Gerichtsschreibers – trug somit Früchte. Bei den Einzelrichterfällen im ordentlichen Verfahren waren die Eingänge von 370 auf 352 Verfahren leicht rückläufig, und die Erledigungsrate stieg von 345 auf 383 Fälle. Die Zahl der Neueingänge bei den Einzelrichterfällen im summarischen Verfahren (inkl. UP) blieb mit 2547 (Vorjahr: 2545) konstant, die Erledigungsrate stieg leicht von 2495 auf 2528 Fälle. Die in den vergangenen zwei Jahren festgestellte Tendenz, dass die Vergleichsbereitschaft der Parteien geringer und die Prozessleitung schwieriger geworden sind, bestätigte sich im Berichtsjahr. Die Belastung aller Funktionsträgerinnen und Funktionsträger war nach wie vor sehr hoch. In welchen Bereichen und in welchem Ausmass die seit dem 1. Januar 2011 in Kraft stehende Schweizerische Zivilprozessordnung Auswirkungen auf die Belastungssituation haben wird, lässt sich zur Zeit noch nicht zuverlässig beurteilen. Bereits heute zeichnet sich eine Mehrbelastung des Sekretariats ab. Sollten die erwähnten 112 Kollokationsklagen beurteilt werden müssen, wären ausserordentliche Massnahmen ins Auge zu fassen.

VII. Obergericht

1. Zivilrechtliche Abteilung

Die Zahl der neuen Berufungen nahm gegenüber dem Vorjahr um gut 20% von 42 auf 51 zu und erreichte den Stand im Jahre 2008. Die Erledigungsrate sank um rund 14% von 45 auf 39 Fälle. Dies ist vor allem dem Umstand zuzuschreiben, dass Richter und Gerichtsschreiber der zivilrechtlichen Abteilung stark mit den Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf das Inkrafttreten der Schweize-

rischen Zivilprozessordnung belastet waren. Der Pendenzenstand stieg daher um rund 35 % von 33 auf 45 Fälle an. Von den vom Bundesgericht im Berichtsjahr beurteilten 14 Beschwerden in Zivilsachen, die gegen obergerichtliche Urteile erhoben worden waren, wurde keine - auch nicht teilweise - gutgeheissen.

2. Strafrechtliche Abteilung

Im Berichtsjahr stieg die Zahl der Neueingänge bei den Berufungen von 27 im Vorjahr auf 33 an. Die Zahl der Erledigungen ging demgegenüber auf 26 zurück (Vorjahr: 39). Dies führte zu einem Anstieg der Pendenzen per Ende des Berichtsjahres auf 23 (Vorjahr: 16). Die tiefere Erledigungsquote ist u.a. darauf zurück zu führen, dass der Vorsitzende der strafrechtlichen Abteilung im Berichtsjahr einen Teil des Pensums der zurückgetretenen nebenamtlichen Richterin in der Justizkommission zu übernehmen hatte. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr insbesondere die im Vorjahr eingegangenen Berufungen grossmehrheitlich erledigt und die Dauer der Berufungsverfahren insgesamt kurz gehalten werden konnte. Von den vom Bundesgericht im Berichtsjahr beurteilten 16 Beschwerden in Strafsachen wurden 14 abgewiesen bzw. wurde nicht darauf eingetreten und zwei wurden ans Obergericht zurückgewiesen.

3. Justizkommission

Die Neueingänge haben im Berichtsjahr nochmal leicht um zwölf Fälle oder knapp 4 % auf 331 Beschwerden zugenommen, nachdem bereits im Vorjahr ein Anstieg von rund 15 % zu verzeichnen gewesen war. Dabei entfällt diese Zunahme ausschliesslich auf die strafrechtliche Kammer. Erfreulicherweise konnten im Berichtsjahr 41 Fälle oder rund 14 %

mehr erledigt werden als im Vorjahr. Mit einem Pendenzenstand von 45 (Vorjahr: 63) Fällen am Ende der Berichtsperiode konnte sodann ein Niveau erreicht werden, das in den letzten zehn Jahren nie mehr erreicht worden war. Zu diesem vorteilhaften Resultat haben allerdings - wie schon im Vorjahr - 32 (40) Fälle aus dem Bereich der gesellschaftsrechtlichen Organisationsklage nach Art. 731b OR massgeblich beigetragen. Diese Beschwerdeverfahren erfordern in aller Regel nur einen relativ geringen Bearbeitungsaufwand. Auch die durchschnittliche Verfahrensdauer konnte ungefähr auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. So wurden von den im Berichtsjahr erledigten 350 (307) Fällen 246 (223) Verfahren oder über 70 % (Vorjahr: 72 %) innert drei Monaten seit deren Eingang abgeschlossen. Nochmals 72 (71) Beschwerden weisen eine Verfahrensdauer von bis sechs Monaten auf, womit über 90 % (95 %) der Beschwerdeverfahren innerhalb eines halben Jahres erledigt werden konnten. Schliesslich wurden über 97 % der Beschwerdefälle innerhalb eines Jahres abgeschlossen. Von den vom Bundesgericht im Berichtsjahr beurteilten 54 Beschwerden wurden 4 gutgeheissen, 16 abgewiesen, auf 33 wurde nicht eingetreten und eine wurde gegenstandslos.

4. Justizverwaltung

Nachdem das Obergericht am 15. Dezember 2009 den Bericht und Antrag betr. Einführung der Schweizerischen Zivilprozess-, Strafprozess- und Jugendstrafprozessordnung im Kanton Zug dem Kantonsrat eingereicht hatte, begannen bereits im Januar 2010 die parlamentarischen Beratungen. Die erste Lesung fand am 6. Mai 2010 statt. Umstritten war insbesondere die Frage, ob weiterhin die Friedensrichterinnen und Friedensrichter der Gemeinden die Aufgabe der Schlichtungsbe-

hörde gemäss Zivilprozessordnung übernehmen sollen oder ob eine einzige kantonale Schlichtungsstelle zu schaffen sei. Der Kantonsrat entschied sich für die Beibehaltung der gemeindlichen Friedensrichterämter, wie dies vom Obergericht vorgeschlagen worden war. Die erste Lesung hatte verschiedene zusätzliche Abklärungsaufträge zur Folge. Der Zusatzbericht des Plenums wurde am 8. Juli 2010 verabschiedet und die 2. Lesung der Verfassungsänderungen und des revidierten Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) im Kantonsrat erfolgte am 26. August 2010. Der Rat stimmte dem bereinigten GOG sowie den Verfassungsänderungen in der Schlussabstimmung fast einhellig zu. In der Volksabstimmung vom 28. November 2010 wurde den geänderten Verfassungsbestimmungen ebenfalls mit grossem Mehr zugestimmt. Da das Referendum gegen das Gerichtsorganisationsgesetz nicht ergriffen wurde, konnte Letzteres zeitgerecht auf den 1. Januar 2011 in Kraft treten.

Im Rahmen der Vorlage zur Einführung der schweizerischen Prozessordnungen hatte das Obergericht auch drei Motionen zu behandeln; diese wurden vom Kantonsrat – wie vom Obergericht beantragt – nicht erheblich erklärt bzw. erheblich erklärt und als erledigt abgeschlossen. Schliesslich beantragte das Obergericht in dieser Vorlage die Erhöhung des Personalplafonds für die Zivil- und Strafrechtspflege um 6.5 Personalstellen sowie die Bewilligung einer fünften vollamtlichen Richterstelle am Obergericht per 1. Januar 2011. Diesen Anträgen wurde stattgegeben und die Ersatzwahl für das Obergericht fand zusammen mit den Erneuerungswahlen für die politischen Behörden am 3. Oktober 2010 statt.

Die neuen Prozessordnungen bedingten die Erarbeitung neuer bzw. die Überarbeitung bestehender kantonaler Verordnungen. Einzelne Verordnungen konnten nicht mehr im Berichtsjahr verabschiedet werden und sind im laufenden Jahr zu erarbeiten. Ebenso mussten die Geschäftsordnungen der Gerichte überprüft, angepasst und dem Kantonsrat zur Genehmigung unterbreitet werden. Der Kantonsrat genehmigte diese am 25. November 2010. Die neuen Prozessordnungen und das neue GOG hatten sodann Änderungen der Organisation des Obergerichts bzw. die Neubesetzung der Abteilungen per 1. Januar 2011 zur Folge.

Im Hinblick auf das Inkrafttreten der schweizerischen Prozessordnungen organisierte das Obergericht verschiedene Ausbildungsveranstaltungen für die Mitarbeitenden der Rechtspflege sowie für die gemeindlichen Friedensrichterinnen und Friedensrichter.

Am 18. Mai 2010 erfolgte der Spatenstich beim Umbau des Kantonalen Zeughauses. Das Obergericht wird die neuen Räumlichkeiten im August 2011 beziehen können. Das Erdgeschoss des Zeughauses wird ab September 2011 der Kantons- und Stadtbibliothek als Studienbibliothek dienen. Das Obergericht hatte auch Einsitz in den Beurteilungsgremien für die „Kunst am Bau“ sowie für die Neugestaltung des Areals vor dem Zeughaus, dem sog. Stadtgarten.

Das Projekt Tribuna V3 – die neue elektronische Geschäftskontrolle der Rechtspflege –, welches im Jahr 2009 an die Hand genommen wurde, konnte abgeschlossen und die neue Geschäftskontrolle – dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten – zeitgerecht eingeführt werden.

Wie üblich führten Anfang Jahr Delegationen des Obergerichts bei allen Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege sowie beim Konkursamt und den Betreibungsämtern die jährlichen Inspektionen durch. Das Plenum befasste sich im Weiteren mit der Rechnung, dem Rechenschaftsbericht und dem Budget. Bei den übrigen Verwaltungsgeschäften (Personalgeschäfte, Vernehmlassungen usw.) ist weiterhin keine Abnahme festzustellen.

VIII. Schlussbemerkungen

Die gesamtschweizerische Justizreform, welche mit der Einführung der schweizerischen Prozessordnungen per 1.1.2011 vorläufig abgeschlossen ist, prägte das vergangene Jahr, das an die Mitarbeitenden der Zivil- und Strafrechtspflege hohe Ansprüche stellte. Nebst der üblichen Geschäftslast, die zu bewältigen war, musste einerseits die kantonale Gesetzgebung im Bereiche der Justiz an die Vorgaben des Bundes angepasst werden; andererseits waren alle Gerichte und die Staatsanwaltschaft intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf das Inkrafttreten der neuen Prozessordnungen befasst (Überarbeitung der Geschäftsordnungen der Gerichte, von Verordnungen und Weisungen, Anpassung der Formulare, usw.). Die Mitarbeitenden mussten sich mit den neuen Prozessordnungen vertraut machen. Gleichzeitig wurde auch die neue Geschäftskontrolle - Tribuna V3 - eingeführt. Dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten konnten trotz dieses zusätzlichen Aufwandes die Pendenzen in allen Bereichen auf einem erträglichen Niveau gehalten werden. Auch die Schwankungen bei den Neueingängen und den Erledigungen liegen im üblichen Rahmen. Die Geschäftslast

und damit auch die Belastung aller Funktionsträgerinnen und Funktionsträger ist aber nach wie vor hoch, in einzelnen Fällen an der Belastungsgrenze.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der weit überwiegende Teil der Verfahren zeitgerecht erledigt werden konnte. Für das positive Ergebnis und den tatkräftigen Einsatz ist allen Mitarbeitenden der beste Dank auszusprechen.

C

Personelles

I. Obergericht

-

II. Obergerichtskanzlei

Eintritt

Moos Cyrill, Gerichtsschreiber (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)

Austritte

-

III. Kantonsgericht

-

IV. Kantonsgerichtskanzlei

Eintritte

Seydel Marco, Gerichtsschreiber

Meier Nicole, Sekretärin

Sattler Barbara, Sekretärin

Stiedl Puur Tatjana, Sekretärin (Teilzeit: 30 %)

Austritte

Flachsmann Jannis, Gerichtsschreiber

Grässli Gabriela, Sekretärin

Streuli Mirjam, Sekretärin

Ulrich-Meier Monika, Sekretärin

V. Strafgericht

-

VI. Strafgerichtskanzlei

-

VII. Staatsanwaltschaft

Eintritte

Eisenring Hiestand Karin, Staatsanwältin
Hager Oliver, Untersuchungsbeamter
Stadelmann Cornelia, Sekretärin
Rudolf Michael, polizeilicher Protokollführer

Austritte

Kuhn Paul, stv. Oberstaatsanwalt (Wechsel
ans Obergericht)
Gisler Isabelle, Untersuchungsbeamtin
Guth Annemarie, Sekretärin
Bieri Benno, polizeilicher Protokollführer

VIII. Friedensrichterämter

Rücktritt

Oberägeri: Iten-Blattmann Angelika, Stellvertreterin

Wahlen

Oberägeri: Wyss-Birrer Christa, Stellvertreterin
Unterägeri: Kurz Ulrich, Friedensrichter (bisher Stellvertreter)
Unterägeri: Portmann Paul, Stellvertreter

IX. Konkursamt

Eintritt

Schoch Karin

Austritt

Huber Werner (verstorben)

X. Betreibungsämter

Eintritt

Cham: Twerenbold Ivo, Stellvertreter

Rücktritt

Cham: Signer-Wyss Esther, Stellvertreterin

XI. Anwaltsprüfungskommission

-

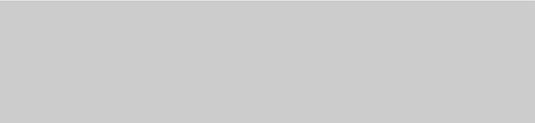
XII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

-

XIII. Dank

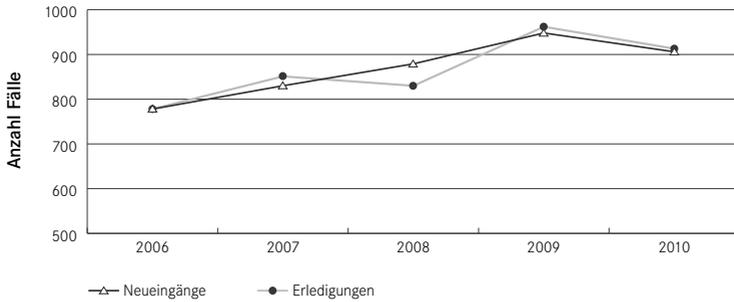
Das Obergericht spricht allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Zuger Rechtspflege seinen besten Dank aus.

D



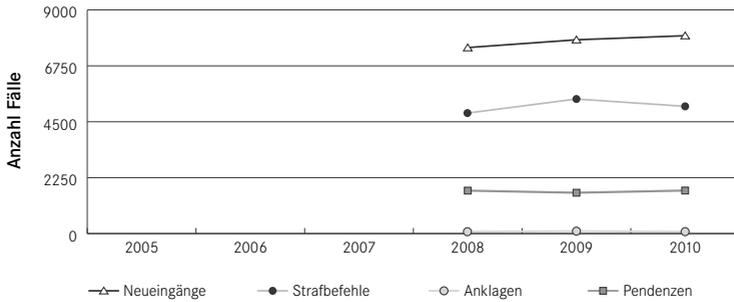
Grafische Darstellung
der Entwicklung der
Geschäftslast in den
Jahren 2006–2010

FRIEDENSRICHTERÄMTER
Sühneverfahren in Zivilstreitigkeiten (§ 69 ff. ZPO)



Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2006	778	778
2007	830	851
2008	879	830
2009	948	962
2010	906	913

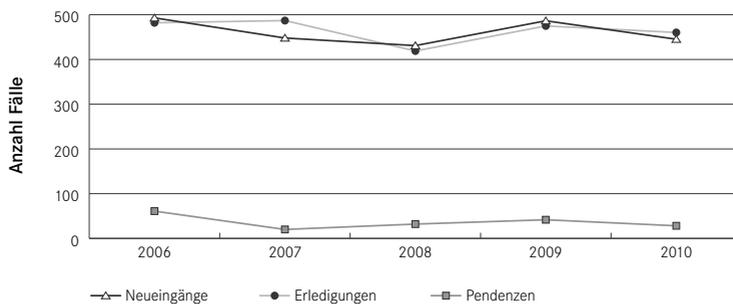
STAATSANWALTSCHAFT
Strafverfolgung Erwachsene



Jahr	Neueingänge	Strafbefehle	Anklagen ¹	Pendenzen
2008 ²	7485	4850	79	1728
2009	7798	5415	98	1643
2010	7962	5120	77	1732

¹ Anklagen inkl. abgekürzte Verfahren, Abschreibungen und anderweitige formelle Erledigungen werden hier nicht erfasst.

STAATSANWALTSCHAFT¹
Strafverfolgung Jugendliche

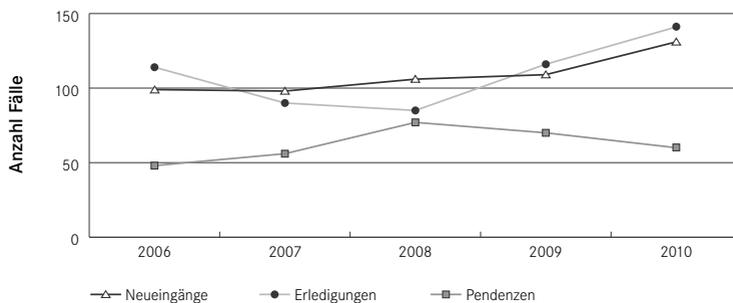


Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	493	482	61
2007	448	487	20 ²
2008	431	419	32
2009	486	475	43
2010	445	460	28

1 Seit 2008 ist die Jugendanwältin / der Jugendanwalt Teil der Staatsanwaltschaft (Staatsanwaltschaftsmodell).

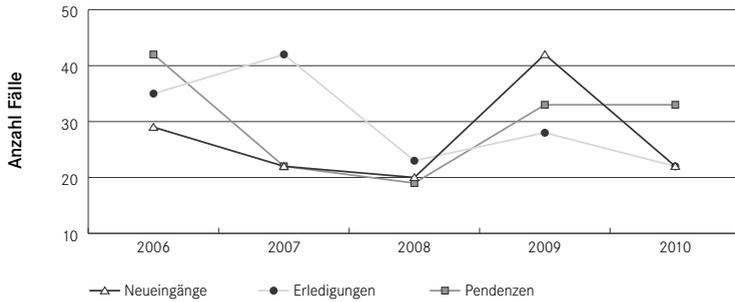
2 Bereinigt betreffend zwei Falscherfassungen (Geschäftskontrolle).

STAATSANWALTSCHAFT
Verfahren betreffend internationale Rechtshilfe in Strafsachen



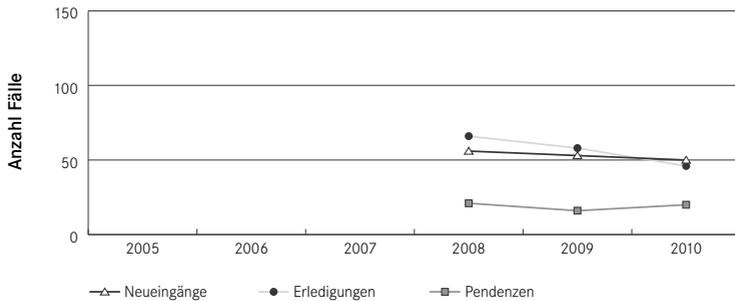
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	99	114	48
2007	98	90	56
2008	106	85	77
2009	109	116	70
2010	131	141	60

STRAFGERICHT Kollegialgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	29	35	42
2007	22	42	22
2008	20	23	19
2009	42	28	33
2010	22	22	33

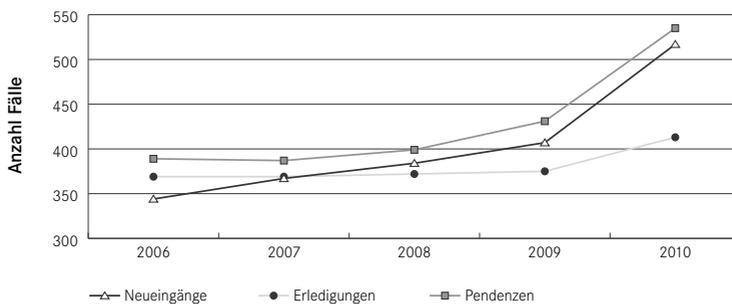
STRAFGERICHT¹ Einzelrichter



Jahr	Neueingänge	Erledigungen (Urteile) ²	Pendenzen
2008	56	66	21
2009	53	58	16
2010	50	46	20

¹ Seit 2008 ist das Strafgericht zuständig für Einzelrichterfälle (Staatsanwaltschaftsmodell). Ein Vergleich mit den Jahren vor 2008 ist nicht möglich, da die Zählweise anders war.

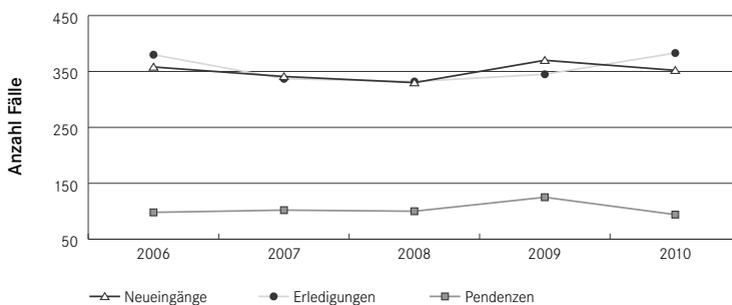
KANTONGERICHT Kollegialgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	344	369	389
2007	367	369	387
2008	384	372	399
2009	407	375	431
2010	517 ¹	413	535 ¹

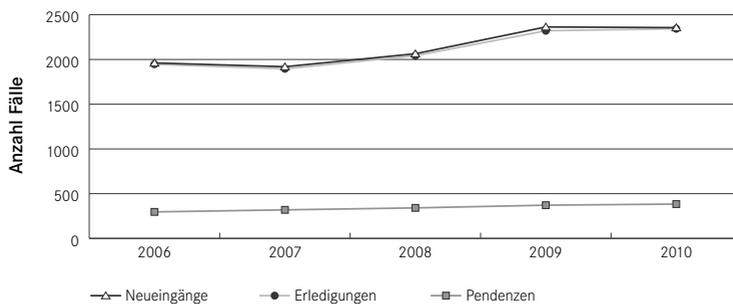
1 inkl. 112 gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

KANTONGERICHT Einzelrichter im ordentlichen Verfahren



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	358	380	98
2007	341	337	102
2008	330	332	100
2009	370	345	125
2010	352	383	94

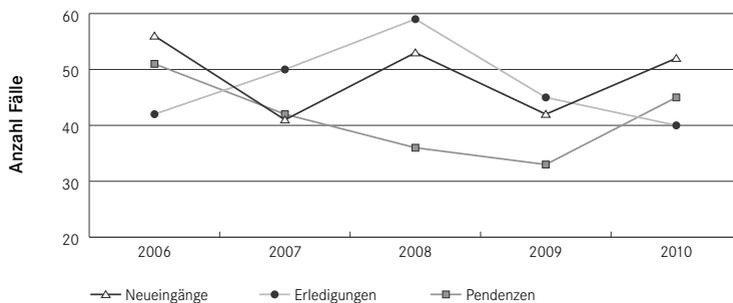
KANTONSGERICHT Einzelrichter im summarischen Verfahren



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	1961	1946	296
2007	1919	1896	319
2008 ¹	2064	2042	341
2009 ¹	2377	2333	385
2010 ¹	2369	2356	398

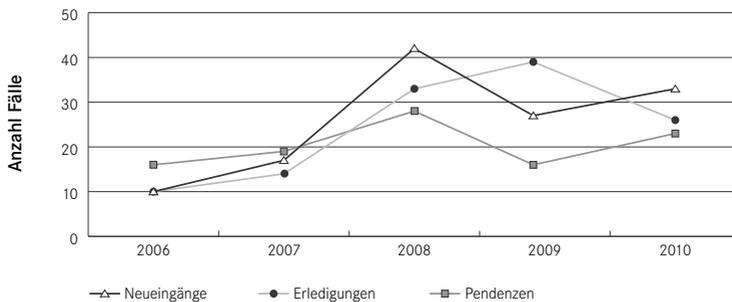
1 inkl. Organisationsklagen i.S.v Art. 731b OR (Zahlen vgl. unter E. VI.)

OBERGERICHT Zivilprozesse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	56	42	51
2007	41	50	42
2008	53	59	36
2009	42	45	33
2010	52	40	45

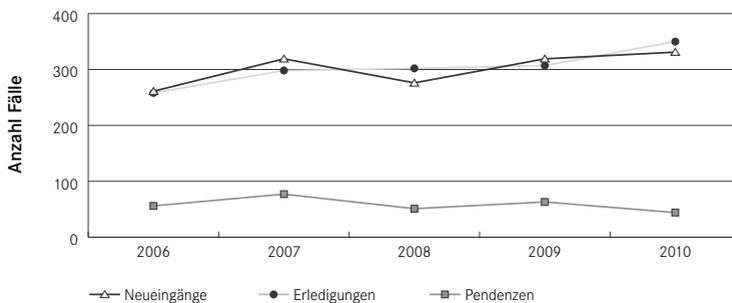
OBERGERICHT Strafprozesse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	10	10	16
2007	17	14	19
2008 ¹	42	33	28
2009	27	39	16
2010	33	26	23

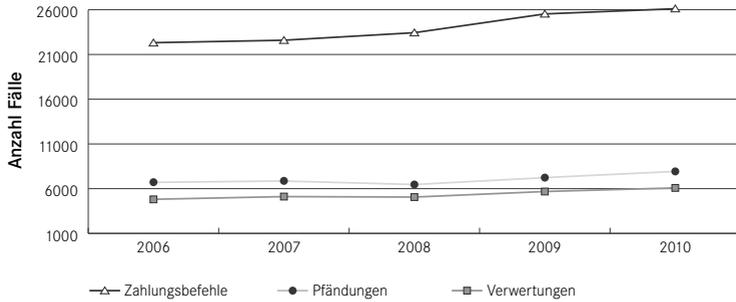
1 Seit 2008 ist das Obergericht auch zuständig für die Berufungen gegen Einzelrichterfälle (Staatsanwaltschaftsmodell).

OBERGERICHT Justizkommission (Beschwerden)



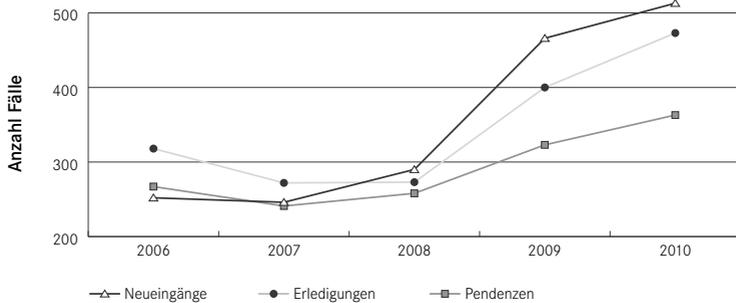
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	261	258	56
2007	319	298	77
2008	276	302	51
2009	319	307	63
2010	331	350	44

BETREIBUNGSÄMTER
Zahlungsbefehle, Pfändungen und Verwertungen



Jahr	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen
2006	22317	6707	4812
2007	22592	6857	5114
2008	23434	6463	5060
2009	25532	7235	5682
2010	26116	7931	6084

KONKURSAMT
Konkurse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2006	252	318	267
2007	246	272	241
2008	290	273	258
2009	466	400	323
2010	513	473	363

E

Geschäftsübersicht

I. Friedensrichterämter

1. Gesamtübersicht

	Zivilprozesse Streitwert bis 300.-		Sühneverfahren in Zivilstreitsachen	
	vom Vorjahr anhängig	Neueingang	vom Vorjahr anhängig	Neueingang
2009				
Zug	3	5	58	383
Oberägeri	—	—	3	23
Unterägeri	—	1	1	27
Menzingen	—	1	1	23
Baar	—	6	26	176
Cham	—	5	10	86
Hünenberg	3	1	9	82
Steinhausen	—	—	4	31
Risch	—	2	9	74
Walchwil	—	—	—	21
Neuheim	—	1	2	22
Total	6	22	123	948
2010				
Zug	1	7	40	366
Oberägeri	—	—	4	26
Unterägeri	—	1	4	31
Menzingen	—	—	4	18
Baar	—	6	28	179
Cham	1	4	7	84
Hünenberg	—	4	6	83
Steinhausen	—	—	8	34
Risch	—	—	7	52
Walchwil	—	—	—	25
Neuheim	—	2	1	8
Total	2	24	109	906

2. Zivilprozesse mit Streitwert bis CHF 300.– (§ 4 GOG)

	Prozesse			Erledigungsart			
	Anzahl	Erledigung	Übertrag auf das folgende Jahr	Rückzug Anerkennung Vergleich	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung
2009							
Zug	8	7	1	7	–	–	–
Oberägeri	–	–	–	–	–	–	–
Unterägeri	1	1	–	–	–	–	–
Menzingen	1	1	–	–	–	–	–
Baar	6	6	–	4	1	–	1
Cham	5	4	1	3	1	–	–
Hünenberg	4	4	–	2	2	–	–
Steinhausen	–	–	–	–	–	–	–
Risch	2	2	–	–	2	–	–
Walchwil	–	–	–	–	–	–	–
Neuheim	1	1	–	1	–	–	–
Total	28	26	2	17	6	-	1
2010							
Zug	8	4	4	–	4	–	–
Oberägeri	–	–	–	–	–	–	–
Unterägeri	1	1	–	–	1	–	–
Menzingen	–	–	–	–	–	–	–
Baar	6	6	–	5	1	–	–
Cham	5	5	–	4	–	1	–
Hünenberg	4	3	1	3	–	–	–
Steinhausen	–	–	–	–	–	–	–
Risch	–	–	–	–	–	–	–
Walchwil	–	–	–	–	–	–	–
Neuheim	2	2	–	2	–	–	–
Total	26	21	5	14	6	1	-

3. Sühneverfahren in Zivilstreitsachen (§ 69 ff. ZPO)

	Prozesse			Erledigungsart			
	Anzahl	Erledigung	Übertrag auf das folgende Jahr	Rückzug Anerkennung Vergleich	Weisung an Kantonsgericht Einzelrichter	Weisung an Kantonsgericht Kollegialgericht	ohne Folgen (§ 78 ZPO)
2009							
Zug	441	401	40	184	85	132	—
Oberägeri	26	22	4	9	6	7	—
Unterägeri	28	24	4	9	7	6	2
Menzingen	24	20	4	9	6	5	—
Baar	202	174	28	86	33	55	—
Cham	96	89	7	43	24	22	—
Hünenberg	91	85	6	33	31	21	—
Steinhausen	35	27	8	14	6	7	—
Risch	83	76	7	23	25	28	—
Walchwil	21	21	—	7	5	9	—
Neuheim	24	23	1	9	7	7	—
Total	1'071	962	109	426	235	299	2
2010							
Zug	406	359	47	182	72	105	—
Oberägeri	30	25	5	13	3	9	—
Unterägeri	35	30	5	18	3	9	—
Menzingen	22	20	2	8	5	7	—
Baar	207	192	15	97	48	47	—
Cham	91	80	11	39	23	18	—
Hünenberg	89	78	11	37	31	10	—
Steinhausen	42	42	—	11	10	21	—
Risch	59	54	5	19	9	26	—
Walchwil	25	25	—	16	6	3	—
Neuheim	9	8	1	2	2	4	—
Total	1'015	913	102	442	212	259	-

II. Schlichtungsstelle für arbeitsrechtliche Streitigkeiten

1. Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	29	49
Neueingänge	327	291
Total	356	340

2. Erledigung	2009	2010
Vergleich	118	104
gegenstandslos	5	7
Rückzug	45	46
keine Einigung	138	142
aus anderen Gründen	1	2
Total	307	301

Übertrag	49	39
----------	----	----

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monaten)

	0 - 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	> 24	Total
2009	290	10	6	1	-	-	307
2010	280	15	3	2	1	-	301

III. Staatsanwaltschaft

1. Strafverfolgung Erwachsene

1.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	1728	1643
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	7798	7962
Total	9526	9605

1.2 Erledigung	2009	2010
Strafbefehl	5415	5120
Anklage beim Strafgericht		
Einzelrichter	52	48
Kollegialgericht	40	22
Erledigungsvorschlag abgekürztes Verfahren		
Einzelrichter	-	-
Kollegialgericht	6	7

Abtretung an andere Abteilung der STA	50	59
Abtretung an anderen Kanton	167	191
Einstellung der Administrativuntersuchung	62	61
formelle Einstellung (§ 34 StPO)	1238	1338
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	2	-
einstweilige Einstellung	88	106
provisorische Einstellung (Art. 55a StGB)	24	27
Nichtanhandnahme	98	169
Rückzug der Einsprache (§ 36 ^{ter} StPO)	81	117
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	562	608
Total	7883	7873

Übertrag	1643	1732
Total	9526	9605

1.3 Rechtsgebiete	2009	2010
Die neu eingegangenen Untersuchungen betreffen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	165	193
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	344	374
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	117	146
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	518	538
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	32	38

	2009	2010
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	6	7
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1	3
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	1
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	51	43
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	1	3
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	90	88
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	15	18
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	12	53
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	41	34
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	4257	4176
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	227	283
Andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	268	393
Gewässerschutzgesetz	11	6
Transportgesetz	502	496
Umweltschutzgesetz	4	-
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	28	27
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	1
Arbeitslosenversicherungsgesetz	21	15
AHV-Gesetz	57	26
andere Bundesgesetze	134	125
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	180	170
Baugesetz	3	1
andere kantonale Erlasse	7	3
Aussergewöhnliche Todesfälle	55	66

1.4 Strafen	2009	2010
Busse (ohne durch die ZUPO erhobene Ordnungsbussen)	5187	4874
Geldstrafe		
unbedingt	129	127
unbedingt mit Busse	43	46
teilbedingt	-	3
bedingt	47	46
bedingt mit Busse	1237	1158
Freiheitsstrafe		
unbedingt	39	27
bedingt	2	2
Gemeinnützige Arbeit	49	47
Verwarnung	1	-
Keine Strafe	63	75

1.5 Ertrag aus Bussen und unbedingten Geldstrafen (mittels Strafbefehl)	2009	2010
Bussen	1'845'062	1'734'871
Geldstrafen	367'080	378'030

1.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2010 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2005	8
2006	5
2007	20
2008	80
2009	224
2010	1395
Total	1732

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	6409	554	258	193	251	103	75	40	7883
2010	6387	541	309	197	220	118	69	32	7873

1.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

1.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle	2009	2010
Total	360	304
davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben	7	3

1.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene	2009	2010
Berufungen	2	6
Anschlussberufungen	1	3
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	-

1.8 Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

1.8.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	77	70
Neueingänge	109	131
Total	186	201

1.8.2 Erledigung	2009	2010
Zustellung	29	42
Untersuchungshandlungen (Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme von Beweismitteln, Einvernahmen usw.)	81	87
Abtretung an andere Behörden	6	12
Total	116	141

Übertrag	70	60
Total	186	201

1.8.3 Verfahrensdauer

Die Ende 2010 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2004	1
2006	1
2008	4
2009	8
2010	46
Total	60

2. Strafverfolgung Jugendliche

2.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	32	43
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	486	445
Total	518	488

2.2 Erledigung	2009	2010
Strafbefehl	297	295
Anklage beim Jugendgericht	3	2
Erledigungsvorschlag abgekürztes Verfahren	-	-
Abtretung an andere Abteilung der STA	1	1
Abtretung an anderen Kanton	29	34
formelle Einstellung (§ 34 StPO)	84	88
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	1	-
einstweilige Einstellung	-	1
Nichtanhandnahme	-	-
Rückzug der Einsprache (§ 36 ^{ter} StPO)	-	1
Urteil (§ 63 ^{bis} StPO)	-	2
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	61	36
Total	475	460
Übertrag	43	28
Total	518	488

2.3 Rechtsgebiete

2009 2010

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	98	74
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	257	159
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	1	4
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	54	54
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	11	13
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	3
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	2	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	16	13
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	16	4
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	2	3
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	2
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	137	121
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	69	73
Andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	-	5
Gewässerschutzgesetz	1	-
Transportgesetz	83	63
Umweltschutzgesetz	-	-
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	-	-
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	-	-
AHV-Gesetz	-	-
andere Bundesgesetze	24	12
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	18	51
Baugesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	3

2.4 Strafen	2009	2010
Busse (ohne durch die ZUPO erhobene Ordnungsbussen)		
unbedingt	162	125
bedingt	-	1
Freiheitsentzug		
unbedingt	-	5
bedingt	4	3
Persönliche Leistung		
unbedingt	78	68
bedingt	-	-
Verweis	71	93
Keine Strafe	27	44

2.5 Ertrag aus unbedingten Bussen	2009	2010
Bussen	15'650	12'900

2.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2010 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2009	-
2010	28
Total	28

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	444	21	6	2	2	-	-	-	475
2010	424	21	11	3	1	-	-	-	460

2.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

2.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle	2009	2010
Total	6	4
davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben	1	1

2.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene	2009	2010
Berufungen	-	1
Anschlussberufungen	-	-
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	-

2.8 Vollzug Schutzmassnahmen und Strafen (§ 2 VVJ)

2.8.1 Schutzmassnahmen	2009	2010
Aufsicht	-	3
Persönliche Betreuung	1	1
Ambulante Behandlung	-	-
Unterbringung (offene Einrichtung)	2	2
Unterbringung (geschlossene Einrichtung)	-	-

2.8.2 Strafen	2009	2010
Verweis mit Weisung/Probezeit	-	1
Persönliche Leistung	94	110
Bussenumwandlung	1	1
Freiheitsentzug	-	1

IV. Strafgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Strafprozesse

1.1.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	19	33
neue Anklagen	40	22
weitere Neueingänge (z. B. Überweisungen Einzelrichter, Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	2	-
Total	61	55

1.1.2 Erledigung	2009	2010
Schuldspruch	8	7
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	14	14
Freispruch	6	1
Einstellung	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung	-	-
übrige	-	-
Total	28	22

Übertrag	33	33
Total	61	55

1.1.3 Rechtsgebiete

2009 2010

Die erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	11	17
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	68	39
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	9	11
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	6	5
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	1	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	1	-
Urkundenfälschung	11	4
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	5	2
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	2	5
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	1	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	14	12
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3	4
Andere Bundeserlasse	11	3
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	1	-
andere kantonale Erlasse	-	-

1.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

2009 2010

Geschlecht	männlich	27	21
	weiblich	1	1
Staatsangehörigkeit	Schweiz	17	10
	Ausland	11	12

1.1.5 Strafen

1.1.5.1 Hauptstrafen	2009	2010
Freiheitsstrafe		
unbedingt	4	12
teilbedingt	5	1
bedingt	10	6
Geldstrafe		
unbedingt	-	-
teilbedingt	-	-
bedingt	3	2
Busse	1	7
Gemeinnützige Arbeit	-	-
Keine Strafe	-	-

1.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen	2009	2010
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	3	1
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	1	2
mit Geldstrafe verbundene Busse	3	1
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

1.1.6 Massnahmen	2009	2010
Stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	2	1
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	1	1
Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
Andere Massnahmen		
Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	8	5
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	5	8
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	2

1.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2010 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2008	3
2009	12
2010	18
Total	33

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	3	10	5	5	-	-	5	-	28
2010	1	11	2	4	1	-	3	-	22

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2009	2010
Anordnung Sanktionsvollzug	1	2
Anordnung Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	1	1
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Revisionsgesuche	2	-
übrige	3	-
Total	7	3

2. Einzelrichter

2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl

	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	21	16
neue Anklagen	52	50
weitere Neueingänge (z. B. Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	1	-
Total	74	66

2.1.2 Erledigung	2009	2010
Schuldspruch	22	22
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	11	11
Freispruch	11	7
Einstellung	3	-
Rückweisung	8	-
Vereinigung	-	-
Überweisung an das Kollegialgericht	1	-
übrige	2	6
Total	58	46
Übertrag	16	20
Total	74	66

2.1.3 Rechtsgebiete	2009	2010
Die erledigten Prozesse betreffen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	13	5
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	13	13
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	2	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	5	6
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	-	2
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	2	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	2	6
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	3	2
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	1	3
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	1	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	25	27
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2	3
Andere Bundeserlasse	1	8
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	1	-
andere kantonale Erlasse	-	-

2.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten		2009	2010
Geschlecht	männlich	34	31
	weiblich	8	9
Staatsangehörigkeit	Schweiz	28	28
	Ausland	14	12
Unternehmen		-	-

2.1.5 Strafen

2.1.5.1 Hauptstrafen		2009	2010
Freiheitsstrafe			
	unbedingt	-	2
	teilbedingt	-	-
	bedingt	-	1
Geldstrafe			
	unbedingt	5	1
	teilbedingt	-	1
	bedingt	17	17
Busse		13	13
Gemeinnützige Arbeit		1	-
Keine Strafe		-	-

2.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen		2009	2010
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe		-	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse		-	-
mit Geldstrafe verbundene Busse		12	15
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse		-	-

2.1.6 Massnahmen		2009	2010
Stationäre therapeutische Massnahmen			
	Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
	Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
	Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
	Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)		2	-
Andere Massnahmen			
	Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
	Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
	Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
	Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	1	1
	Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	-	3
	Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

2.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2010 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2010	20
Total	20

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2009	26	20	5	5	-	-	2	-	58
2010	19	15	9	2	1	-	-	-	46

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

2009 2010

Anordnung Sanktionsvollzug	-	1
Anordnung Massnahmenvollzug	-	1
Verlängerung therapeutische Massnahme	-	-
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Revisionsgesuche	-	-
übrige	1	2
Total	1	4

3. Abgekürzte Verfahren gemäss §§ 69^{ter} ff. StPO

3.1 Anzahl

2009 2010

an das Kollegialgericht		
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge (inkl. Überweisungen vom Einzelrichter)	6	7
an den Einzelrichter		
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	-
Total	6	7

3.2 Erledigung	2009	2010
Bestätigung der Anklageschrift		
Kollegialgericht	6	7
Einzelrichter	-	-
Rückweisung zur Durchführung des ordentlichen Verfahrens		
Kollegialgericht	-	-
Einzelrichter	-	-
Überweisung an das Kollegialgericht	-	-
Total	6	7
Übertrag	-	-
Total	6	7

3.3 Strafen

3.3.1 Hauptstrafen	2009	2010
Freiheitsstrafe		
unbedingt	2	2
teilbedingt	-	2
bedingt	4	3
Geldstrafe		
unbedingt	-	-
teilbedingt	-	-
bedingt	-	-
Busse	2	4
Gemeinnützige Arbeit	-	-
Keine Strafe	-	-

3.3.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen	2009	2010
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	2	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	-	-
mit Geldstrafe verbundene Busse	-	-
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

3.4 Massnahmen

2009 2010

Stationäre therapeutische Massnahmen

Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	1	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	-	1
Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
Andere Massnahmen		
Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	1	4
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

4. Haftrichter (Zwangsmassnahmen)

2009 2010

Entscheide betreffend Haft

Anordnung Untersuchungshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	41	26
Abweisung	-	2
übrige Erledigungen	4	2
Anordnung Sicherheitshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	4	1
Abweisung	-	-
übrige Erledigungen	-	-
Haftentlassungsgesuche		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	1	-
Abweisung	6	7
übrige Erledigungen	-	2
Haftverlängerung	9	6
Anordnung von Ersatzmassnahmen	1	1
Entscheide betreffend Genehmigungsverfahren		
Überwachungsmassnahmen gemäss § 21 ^{quater} StPO; verdeckte Ermittlungen; Fortsetzung einer Observation; DNA-Untersuchungen gemäss § 21 ^{bis} StPO	23	17

V. Jugendgericht

1. Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	1	-
Neueingänge	3	2
Total	4	2

2. Erledigung	2009	2010
Schuldspruch	4	1
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	-	1
Freispruch	-	-
Einstellung des Verfahrens	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung (Ergänzungsanklagen)	-	-
Änderung von Massnahmen	-	-
übrige Erledigungen	-	-
Total	4	2

Übertrag	-	-
Total	4	2

3. Schutzmassnahmen und Strafen	2009	2010
Aufsicht oder persönliche Betreuung	-	-
ambulante Behandlung	2	2
Unterbringung	3	2
persönliche Leistung	1	-
Busse	-	-
Freiheitsentzug	3	2

VI. Kantonsgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Obergericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	399	431
Neueingänge	407	517 ¹
Total	806	948

1.1.2 Erledigung

	2009	2010
Gutheissung	107	120
teilweise Gutheissung	42	51
Abweisung	36	22
Nichteintreten	4	4
gegenstandslos	12	19
Vergleich	101	114
Rückzug	37	55
Anerkennung	10	3
andere	26	25
Total	375	413

Übertrag	431	535 ¹
Total	806	948

¹ inkl. 112 gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

1.1.3 Rechtsgebiete

2009 2010

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	3	3
Familien- und Vormundschaftsrecht (davon Ehescheidungen: 2009: 62 bzw. 2010: 71)	100	113
Erbrecht	2	13
Sachenrecht	5	10
unerlaubte Handlungen	7	3
ungerechtfertigte Bereicherung	4	4
Kauf, Tausch, Schenkung	20	29
Miete, Pacht	5	10
Arbeitsvertrag	48	54
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	15	9
Werkvertrag, Verlagsvertrag	30	36
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	34	41
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	-	3
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	9	6
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	9	3
Bürgschaft, Garantievertrag	5	2
einfache Gesellschaft	-	2
Innominatverträge	19	22
Gesellschafts- und Handelsrecht	19	15
Wertpapierrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	4	3
unlauterer Wettbewerb	3	1
Privatversicherungsrecht	8	6
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	25	23
andere Rechtsgebiete	1	2
Total	375	413

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2010 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2001	1	(-)
2002	1	(-)
2003	-	(-)
2005	8	(4)
2006	4	(1)
2007	12	(-)
2008	26	(3)
2009	104	(17)
2010	379	(10)
Total	535	(35)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2009	48	89	47	43	51	38	30	29	375
2010	54	89	56	57	68	43	25	21	413

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2009	2010
Moderation	1	-

1.3 Zeitliche Beanspruchung

	2009	2010
Plenarsitzungen	7	5
Sitzungen der Abteilungen	97	95

2. Einzelrichter

2.1 Ordentliches Verfahren

2.1.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	100	125
Neueingänge	370	352
Total	470	477

2.1.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	253	255
teilweise Gutheissung	12	13
Abweisung	8	10
Nichteintreten	2	-
gegenstandslos	6	19
Vergleich	31	50
Rückzug	12	18
Anerkennung	8	10
andere	13	8
Total	345	383
Übertrag	125	94
Total	470	477

2.1.3 Rechtsgebiete	2009	2010
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Ehescheidung	194	222
Kauf, Tausch, Schenkung	32	19
Miete, Pacht	10	9
Arbeitsvertrag	20	29
Werkvertrag, Verlagsvertrag	24	27
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	24	26
Innominatverträge	11	15
andere Rechtsgebiete	30	36
Total	345	383

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2010 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2009	8
2010	86
Total	94

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	137	179	19	6	2	2	-	-	345
2010	267	87	16	7	6	-	-	-	383

2.2 Summarisches Verfahren

2.2.1 Befehlsverfahren (§ 129 ff. ZPO) und Verfügungen auf Grundlage des Zivilrechts (§ 135 ZPO)

2.2.1.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	215	174
Neueingänge	760 ¹	932 ²
Total	975	1106

2.2.1.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	400	419
teilweise Gutheissung	28	29
Abweisung	36	25
Nichteintreten	8	5
gegenstandslos	106	178
Vergleich	90	62
Rückzug	49	35
Anerkennung	-	1
andere	84	105
Total	801	859

Übertrag	174 ³	247 ⁴
Total	975	1106

¹ inkl. 262 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

² inkl. 487 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

³ inkl. 57 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

⁴ inkl. 126 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

2.2.1.3 Rechtsgebiete	2009	2010
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	13	6
Familien- und Vormundschaftsrecht (davon Massnahmen zum Schutz der ehelichen Gemeinschaft: 2009: 149 bzw. 2010: 117)	190	164
Erbrecht	48	51
Nachbarrecht, Besitzerschutz	41	42
übriges Sachenrecht (davon Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten: 2009: 32 bzw. 2010: 19)	42	21
Ausweisung von Mietern und Pächtern	40	30
übrige miet- und pachtrechtlichen Verfügungen	21	6
Handels- und Gesellschaftsrecht (davon Organisationsklagen: 2009: 277 bzw. 2010: 418)	298	444
Wertpapierrecht (davon Kraftloserklärung Wertpapiere: 2009: 48 bzw. 2010: 25)	50	25
Immaterialgüterrecht, UWG	10	7
Vollstreckung rechtskräftiger Urteile	8	7
Sicherstellung gefährdeter Beweise	34	50
übriges Obligationenrecht	4	4
andere Rechtsgebiete	2	2
Total	801	859

2.2.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	549	150	44	12	38	6	2	-	801
2010	635	147	38	11	19	3	4	2	859

2.2.2 Verfügungen in Betreibungs- und Konkursachen (§ 136 ZPO)

2.2.2.1 Rechtsöffnung

Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	82	161
Neueingänge	973	871
Total	1055	1032

Total Erledigungen	894	914
---------------------------	------------	------------

Übertrag	161	118
Total	1055	1032

Rechtsgebiete	2009	2010
Die erledigten Prozesse betrafen		
definitive Rechtsöffnung	549	525
provisorische Rechtsöffnung	311	329
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	-	-
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlags	-	-
Rechtsvorschlag in Wechselbetreibung	2	2
Feststellung neuen Vermögens	28	54
Aufhebung der Betreibung	1	1
Vollstreckung ausländischer Urteile	3	3

2.2.2.2 Konkurs

Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	40	46
Neueingänge	590	509
Total	630	555

Total Erledigungen	584	526
---------------------------	------------	------------

Übertrag	46	29
Total	630	555

Rechtsgebiete	2009	2010
Die erledigten Prozesse betrafen		
Konkurseröffnung in ordentlicher Betreibung	475	415
Konkurseröffnung in Wechselbetreibung	-	1
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreibung	5	11
Insolvenzerklärung	89	77
Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	11	20
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	1	-
andere Rechtsgebiete	3	2

Anzahl Konkursöffnungen	2009	2010
in ordentlicher Betreibung	156	124
in Wechselbetreibung	-	1
ohne vorgängige Betreibung, Insolvenzerklärung, Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	100	91
konkursamtliche Nachlassliquidation	20	22

Weitere Verfügungen in Konkursachen	2009	2010
Widerruf des Konkurses	5	7
Anordnung des summarischen Verfahrens	148	154
Einstellung des Konkursverfahrens (unter Vorbehalt der Nichtleistung des Kostenvorschusses)	238	285
Schluss des Konkursverfahrens	115	148

2.2.2.3 Nachlassstundung

Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	1	-
Neueingänge	7	8
Total	8	8

Total Erledigungen	8	7
---------------------------	----------	----------

Übertrag	-	1
----------	---	---

2.2.2.4 Private Schuldenbereinigung

Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	2	1
Total	2	1

Total Erledigungen	2	1
---------------------------	----------	----------

Übertrag	-	-
----------	---	---

2.2.2.5 Arrest

Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	1	2
Neueingänge	28	20
Total	29	22

Erledigung	2009	2010
bewilligt	14	16
teilweise bewilligt	-	1
nicht bewilligt	9	1
Rückzug	-	-
Nichteintreten	-	-
Einsprache gegen Arrestbefehl	4	4
Total	27	22
Übertrag	2	-

2.2.3 Auswärtige Rechtshilfegesuche

Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	3	1
Neueingänge	12	21
Total	15	22
Total Erledigungen	14	20
Übertrag	1	2

2.2.4 Übersicht über die Verfügungen im summarischen Verfahren

Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	341	385
Neueingänge	2377	2369
Total	2718	2754
Total Erledigungen	2333	2356
Übertrag	385	398

2.3 Gesuche um unentgeltliche Prozessführung

Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	19	26
Neueingänge	168	178
Total	187	204

Erledigung	2009	2010
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	109	109
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege	13	29
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Abweisung, Rückzug, Gegenstandslosigkeit, Nichteintreten	39	41
Total	161	179
Übertrag	26	25
Total	187	204

VII. Obergericht

1. Zivilrechtliche Abteilung

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Obergericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	36	33
Neueingänge	42	52
Total	78	85

1.1.2 Erledigung

	2009	2010
Gutheissung	3	4
teilweise Gutheissung	8	3
Abweisung	25	21
Rückweisung	-	1
Nichteintreten	3	3
gegenstandslos	1	2
Vergleich	3	5
Rückzug	1	1
andere	1	-
Total	45	40

Übertrag	33	45
Total	78	85

1.1.3 Rechtsgebiete

2009 2010

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	1	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	7	6
Erbrecht	2	1
Sachenrecht	1	-
unerlaubte Handlungen	3	1
ungerechtfertigte Bereicherung	1	-
Kauf, Tausch, Schenkung	1	4
Miete, Pacht	1	2
Arbeitsvertrag	6	1
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	1	3
Werkvertrag, Verlagsvertrag	2	1
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	5	10
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	-	-
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	-	1
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	1	1
Bürgschaft, Garantievertrag	2	1
einfache Gesellschaft	-	-
Innominatverträge	4	2
Gesellschafts- und Handelsrecht	4	3
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	2	1
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	1	2
andere Rechtsgebiete	-	-
Total	45	40

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2010 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

1998	2	(2)
2003	1	(-)
2009	1	(-)
2010	41	(-)
Total	45	(2)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	8	10	4	7	13	1	2	-	45
2010	6	9	7	5	7	3	2	1	40

1.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	5	5
Neu	15	13
Total	20	18

Erledigung durch das Bundesgericht	2009	2010
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	1	-
Abweisung	8	7
Rückweisung	-	-
Nichteintreten	4	6
Rückzug	2	1
gegenstandslos	-	-
Übertrag	5	4
Total	20	18

1.2 Weitere erledigte Geschäfte	2009	2010
Nichtigkeitsbeschwerden gegen Schiedsgerichtsurteile	-	-
Revisionsgesuche	-	2

2. Strafrechtliche Abteilung

2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl

(inkl. Berufungen von Privatklägern und Dritten sowie allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	28	16
Neueingänge	27	33
Total	55	49
davon Berufungen von Privatklägern und Dritten	4	4

2.1.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	6	2
teilweise Gutheissung	8	3
Abweisung	16	17
Nichteintreten	4	3
Rückzug oder gegenstandslos	3	1
Rückweisung	1	-
andere	1	-
Total	39	26

Übertrag	16	23
Total	55	49

2.1.3 Rechtsgebiete	2009	2010
----------------------------	-------------	-------------

Die erledigten Prozesse betreffen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	18	6
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	17	15
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	3	3
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	1	6
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	1	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	2	-
Urkundenfälschung	3	2
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	-	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	1	1
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	1	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	9	5
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1	1
Andere Bundeserlasse	4	3
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2010 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2009	2
2010	21
Total	23

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	4	11	18	5	1	-	-	-	39
2010	8	2	10	4	2	-	-	-	26

2.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	3	5
Neu	16	13
Total	19	18

Erledigung durch das Bundesgericht

	2009	2010
Gutheissung	2	-
teilweise Gutheissung	1	-
Abweisung	8	10
Rückweisung	2	2
Nichteintreten	1	4
Rückzug oder gegenstandslos	-	-
Übertrag	5	2
Total	19	18

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2009	2010
Anordnungen Sanktionsvollzug	1	-
Anordnungen Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	1	2
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Sanktion	-	-
Anordnungen gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	2	1
Revisionsgesuche	2	1
übrige	2	1
Total	8	5

3. Justizkommission

3.1 Beschwerden in Zivilsachen

3.1.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	22	23
Neueingänge	182	180
Total	204	203

3.1.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	60	54
teilweise Gutheissung	14	7
Abweisung	48	61
Rückweisung	2	1
Nichteintreten	43	43
Rückzug	6	3
gegenstandslos	6	8
Vergleich	2	-
Klageanerkennung	-	-
Total	181	177

Übertrag	23	26
Total	204	203

3.1.3 Rechtsgebiete **2009** **2010**

Die erledigten Prozesse betrafen

Materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Verfügungen des Einzelrichters im summarischen Verfahren betreffend

Befehlsverfahren	-	3
Personenrecht	4	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	18	18
Erbrecht	-	-
Sachenrecht	2	5
einzelne Vertragsverhältnisse gemäss OR	7	14
Gesellschafts- und Handelsrecht	42	33
Immaterialgüterrecht	2	1

Aufrechterhaltung des tatsächlichen Zustandes im Sinne von §129 Ziff. 4 ZPO	-	-
---	---	---

	2009	2010
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht		
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlages	-	-
Rechtsöffnung	34	35
Eröffnung des Konkurses	35	37
Nachlassstundung und -vertrag	-	1
Arrest	2	-
übrige	3	3
gegen Unzuständigkeitserklärungen der Friedensrichter, des Kantonsgerichtspräsidenten als Einzelrichter und des Kantonsgerichts	2	1
gegen prozessleitende Verfügungen und Beschlüsse der Friedensrichter, des Kantonsgerichtspräsidenten als Einzelrichter und des Kantonsgerichts	6	10
gegen Verfügungen betreffend unentgeltliche Prozessführung	5	6
gegen Entscheide des Kantonsgerichtspräsidenten im Vollstreckungsverfahren	1	3
gegen die Verhängung von Ordnungsbussen	-	-
gegen Verfügungen und Beschlüsse, durch die ein Dritter in seinen Rechten verletzt wird	-	1
gegen Beschlüsse des Kantonsgerichts betreffend Änderung eines Scheidungs- oder Vaterschaftsurteils	-	-
gegen Urteile des Kantonsgerichtspräsidenten und des Kantonsgerichts hinsichtlich Kostenauflegung	6	1
gegen Erledigungsbeschlüsse des Kantonsgerichts	4	1
Einsprachen gegen Verfügungen des Grundbuchbereinigungsamtes	-	-
Disziplinarbeschwerden		
wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege	4	1
wegen ungebührlicher Behandlung durch Richter oder gerichtliche Beamte	1	1
übrige	1	-
Beschwerden mit kassatorischer Wirkung		
gegen Urteile der Friedensrichter wegen Verletzung materiellen Rechts, Aktenwidrigkeit und Verletzung bestimmter Prozessvorschriften	-	2
Weitere erledigte Geschäfte		
Revisionsgesuche	-	-
übrige	2	-
Total	181	177

3.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	157	19	2	-	2	1	-	-	181
2010	151	24	2	-	-	-	-	-	177

3.2 Beschwerden in Strafsachen

3.2.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	24	36
Neueingänge	95	107
Total	119	143

3.2.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	10	14
teilweise Gutheissung	3	5
Abweisung	42	76
Nichteintreten	17	29
Rückzug	3	3
gegenstandslos	8	2
Vereinigung	-	-
Total	83	129

Übertrag	36	14
Total	119	143

3.2.3 Rechtsgebiete

2009 2010

Die erledigten Prozesse betrafen

Materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Untersuchungshandlungen

Akteneinsicht	1	4
Beschlagnahme	9	7
übrige	7	7

gegen Entscheide betreffend Haft

	2	5
--	---	---

gegen Nichtanhandnahme einer Anzeige oder Privatklage

	8	24
--	---	----

gegen Einstellungsverfügungen

	19	31
--	----	----

gegen Entscheide über die Auferlegung von Kosten und Zusprechung von

Entschädigungen	22	38
-----------------	----	----

gegen Entscheide des Jugendanwalts oder des Jugendgerichts

	-	1
--	---	---

gegen Entscheide betreffend internationale Rechtshilfe

	-	-
--	---	---

Disziplinarbeschwerden

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege

	7	4
--	---	---

gegen die Amtsführung gerichtlicher Behörden und Beamten

	2	-
--	---	---

Weitere erledigte Geschäfte

Ausstandsbegehren

	3	4
--	---	---

Amtliche Verteidigung

	2	4
--	---	---

übrige

	1	-
--	---	---

Total

	83	129
--	-----------	------------

3.2.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	33	43	4	1	1	1	-	-	83
2010	60	40	14	8	4	3	-	-	129

3.3 Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen (Aufsichtsbehörde)

3.3.1 Beschwerden gegen Betreibungsämter

	vom Vorjahr anhän- gig	Neu- ein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2009								
Zug	—	17	—	9	6	—	—	2
Ägerital	—	—	—	—	—	—	—	—
Menzingen	—	—	—	—	—	—	—	—
Baar	1	8	1	3	4	1	—	—
Cham	—	1	—	—	—	—	1	—
Hünenberg	—	1	—	—	1	—	—	—
Steinhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
Risch	1	3	—	4	—	—	—	—
Walchwil	—	1	—	—	—	—	—	1
Neuheim	1	1	—	1	1	—	—	—
Total	3	32	1	17	12	1	1	3

(Total Erledigungen: 32)

	vom Vorjahr anhän- gig	Neu- ein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2010								
Zug	2	14	—	11	1	2	—	2
Ägerital	—	1	—	—	—	—	—	1
Menzingen	—	1	—	—	1	—	—	—
Baar	—	10	—	3	4	2	1	—
Cham	—	2	—	—	1	—	—	1
Hünenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
Risch	—	3	1	2	—	—	—	—
Walchwil	1	3	2	2	—	—	—	—
Neuheim	—	1	—	—	1	—	—	—
Total	3	35	3	18	8	4	1	4

(Total Erledigungen: 34)

3.3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

3.3.2.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	2	1
Neueingänge	10	5
Total	12	6

3.3.2.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	1	1
teilweise Gutheissung	2	-
Abweisung	5	-
Nichteintreten	-	5
Rückzug	2	-
gegenstandslos	1	-
Total	11	6

Übertrag	1	-
Total	12	6

3.3.3 Beschwerden gegen a.a. Konkursverwaltungen, Liquidatoren im Nachlassverfahren usw.

3.3.3.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	4
Total	-	4

3.3.3.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	-	1
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	1
Nichteintreten	-	2
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Total	-	4

Übertrag	-	-
Total	-	4

3.3.4 Weitere erledigte Geschäfte	2009	2010
Disziplinarverfahren gegen Betreibungs- oder Konkursbeamte und Angestellte eines Betreibungs- oder des Konkursamtes	-	-
Begehren um Liegenschaftsverwertung vor Abschluss der Kollokationsklage (Art. 128 VZG)	-	-
Begehren um neue Schätzung durch Sachverständige (Art. 9 Abs. 2 VZG)	-	-
Festsetzung a.o. Konkursgebühr	-	-
Festsetzung Entgelt der ausseramtlichen Konkursverwaltung	11	13
Fristverlängerung für Durchführung des Konkursverfahrens	97	99
weitere Geschäfte	-	-
Total	108	112

3.3.5 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	33	9	1	-	-	-	-	-	43
2010	35	8	-	1	-	-	-	-	44

3.4 Übersicht über die Beschwerden an die Justizkommission

3.4.1 Anzahl	2009	2010
Beschwerden in Zivilsachen		
vom Vorjahr anhängig	22	23
Neueingänge	182	180
Beschwerden in Strafsachen		
vom Vorjahr anhängig	24	36
Neueingänge	95	107
Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen		
vom Vorjahr anhängig	5	4
Neueingänge	42	44
Total	370	394

3.4.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	72	73
teilweise Gutheissung	19	12
Abweisung	112	156
Rückweisung	2	1
Nichteintreten	72	87
Rückzug	12	7
gegenstandslos	16	14
Vergleich	2	-
Klageanerkennung	-	-
Vereinigung	-	-
Total	307	350
Übertrag	63	44
Total	370	394

3.4.3 Prozessdauer

Die Ende 2010 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2009	1
2010	43
Total	44

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	223	71	7	1	3	2	-	-	307
2010	246	72	16	9	4	3	-	-	350

3.4.4 Weiterzug an das Bundesgericht	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	5	10
Neu	41	59
Total	46	69

Erledigung durch das Bundesgericht	2009	2010
Gutheissung	2	4
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	13	16
Rückweisung	-	-
Nichteintreten	20	33
Rückzug oder gegenstandslos	1	1
Übertrag	10	15
Total	46	69

4. Beschwerden gegen Entscheide der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

4.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	3	4
Total	3	4

4.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	1
Abweisung	2	2
Nichteintreten	1	-
Total	3	3

Übertrag	-	1
Total	3	4

4.3 Rechtsgebiete

	2009	2010
Die erledigten Prozesse betrafen		
Eintragung ins Anwaltsregister	-	-
Eintragung in die öffentliche Liste	-	-
Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	-	-
Entbindung vom Berufs- bzw. Amtsgeheimnis	1	-
vorsorgliche Massnahmen gemäss § 18 EG BGFA	-	-
Disziplinarverfahren	2	3

5. Beschwerden gegen Entscheide der Anwaltsprüfungskommission

5.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	1
Total	-	1

5.2 Erledigung	2009	2010
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	1
Nichteintreten	-	-
Total	-	1

Übertrag	-	-
Total	-	1

6. Weitere erledigte Geschäfte	2009	2010
Gesuche um Forderungsverzicht bzw. Kostenerlass	17	32
Zulassung von Gerichtsberichterstatlern	15	20

7. Unentgeltliche Prozessführung

7.1 Erledigung	2009	2010
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege	-	-
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	1	1
Abweisung, Rückzug, gegenstandslos	14	16
Total	15	17

Übertrag	3	1
Total	18	18

7.2 Von Vorinstanzen erteilte Bewilligungen	2009	2010
Weitergeltung für das zweitinstanzliche Verfahren	16	6
Entzug im zweitinstanzlichen Verfahren	-	-

8. Zeitliche Beanspruchung	2009	2010
Plenarsitzungen	5	5
Sitzungen der Zivilrechtlichen Abteilung	19	17
Sitzungen der zweiten Zivilrechtlichen Abteilung	3	3
Sitzungen der Strafrechtlichen Abteilung	21	24
Sitzungen der Verwaltungskommission	34	25
Sitzungen der Justizkommission	51	49
Inspektionen (Halbtage)	27	24

VIII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

1. Disziplinarverfahren

1.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	5	4
Neueingänge	15	9
Total	20	13

1.2 Erledigung	2009	2010
Disziplinarmaßnahme	5	4
Absehen von einer Disziplinarmaßnahme	2	-
Nichtanhandnahme	4	1
Einstellung	5	2
gegenstandslos	-	-
Total	16	7

Übertrag	4	6
davon infolge hängiger Strafuntersuchungen sistiert	1	2
Total	20	13

2. Weitere erledigte Geschäfte (Administrativverfahren)	2009	2010
Eintragung ins Anwaltsregister bzw. Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	27	15
administrative Löschung der Eintragung im Anwaltsregister bzw. der Beurkundungsbefugnis	23	9
Eintragung in die öffentliche Liste	3	3
administrative Löschung in der öffentlichen Liste	1	1
Erteilung einer generellen Substitutionsbewilligung	21	19
Entbindung vom Anwalts- bzw. Amtsgeheimnis	14	17
Disziplinarzeugnis	5	7

IX. Anwaltsprüfungskommission

1. Prüfungen

1.1 Schriftliche Prüfungen

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich den Prüfungen unterzogen:	2009	2010
erstmalig	35	36
Repetition	19	27

1.2 Mündliche Prüfungen

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich den Prüfungen unterzogen:	2009	2010
erstmalig	25	32
Repetition	8	8

2. Erteilte Anwaltspatente bzw. Ausweise

	2009	2010
Anwaltspatente	21	24
Fähigkeitsausweise zur öffentlichen Beurkundung	2	1

3. Zeitliche Beanspruchung

	2009	2010
Sitzungen	13	13

X. Betreibungsämter und Konkursamt

1. Bericht der Aufsichtsbehörde

In Ausführung des gesetzlichen Auftrages gemäss Art. 14 Abs. 1 SchKG hat die Justizkommission des Obergerichts als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Geschäftsführung der zugerischen Betreibungsämter und des Konkursamtes im Jahre 2010 geprüft. Sämtliche Ämter wurden wiederum besucht und die Inspektionen dabei in der gewohnten Weise, namentlich mittels Stichproben durchgeführt. Zusammen mit den Erkenntnissen aus den verschiedenen Beschwerdeverfahren gewann die Aufsichtsbehörde einen guten Einblick in die Geschäftsführung und Funktionsweise der einzelnen Ämter.

Die Inspektionen haben erfreulicherweise zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass gegeben. Vereinzelt Unzulänglichkeiten, Versehen oder Fehler sowie aufgetretene Verzögerungen in der Abwicklung einzelner Fälle konnten an Ort und Stelle besprochen und bereinigt werden. Vereinzelt erging das Ersuchen, die Aufsichtsbehörde über den Verfahrensfortgang auf dem Laufenden zu halten. Es darf mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Ämter insgesamt ordnungsgemäss und gut geführt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen ihre fachlich und menschlich anspruchsvolle Aufgabe kompetent, gewissenhaft und mit dem nötigen Augenmass, wofür ihnen wiederum Dank gebührt.

Während bei vier Betreibungsämtern im Berichtsjahr eine leichte Abnahme oder eine ungefähr gleichbleibende Anzahl von Betreibungen festzustellen ist, haben die übrigen Ämter durchwegs eine - wenn auch nur moderate -

Zunahme zu verzeichnen. So mussten insgesamt 584 (Vorjahr: + 2100) Zahlungsbefehle mehr ausgestellt werden als im vorangegangenen Jahr, was einer Zunahme von 2,3% (+ 9%) entspricht. Die Zahl der im Kanton Zug neu eingeleiteten Betreibungen erhöhte sich damit auf über 26'100. Ebenso haben die Pfändungsvollzüge sowie die Verwertungshandlungen praktisch durchwegs zugelegt. Auch beim Konkursamt sind die Konkursöffnungen nochmals um 48 Fälle oder über 10% auf total 513 Fälle angestiegen. Allerdings entfallen davon 264 (Vorjahr: 182) Verfahren auf konkursamtliche Liquidationen von Gesellschaften, die gemäss Art. 731b OR wegen Mängeln in ihrer Organisation durch den Richter aufgelöst wurden, so dass die eigentlichen SchKG-Konkurse gegenüber dem Vorjahr effektiv sogar um 33 Verfahren abgenommen haben. Diese Fälle belasten das Konkursamt weit weniger stark, wird doch die überwiegende Anzahl entweder im Rechtsmittelverfahren rückgängig gemacht oder mangels Aktiven rasch eingestellt; soweit diese Verfahren durchgeführt werden müssen, erweisen sie sich in der Regel ebenfalls als nicht sehr aufwändig. Trotz einer markant höheren Erledigungsquote (Steigerung um 18%) haben die Pendenzen am Ende des Berichtsjahres erneut zugenommen. Hingegen konnten bei der Altersstruktur der pendenten Konkursverfahren weitere Fortschritte erzielt werden. Die personelle Ausstattung des Konkursamtes dürfte bei der gegenwärtigen Geschäftslast ausreichend sein. Für die Einzelheiten zur Geschäftslast bei den Betreibungsämtern und beim Konkursamt kann auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen werden.

Bei der Justizkommission gingen im Berichtsjahr insgesamt 35 (Vorjahr: 32) Beschwerden gegen die Betreibungsämter ein. Beinahe

ebenso viele wurden im Berichtsjahr erledigt, so dass die Pendenzenzahl lediglich um einen Beschwerdefall zugenommen hat. Dabei mussten nur drei Beschwerden gutgeheissen werden, während den übrigen kein Erfolg beschieden war. Gegen das Konkursamt wurden sodann fünf (Vorjahr: 10) Beschwerden eingereicht. Erledigt wurden im Berichtsjahr sechs Beschwerden, so dass keine auf das neue Geschäftsjahr übertragen werden musste. Erfolgreich war lediglich eine Beschwerde. Die vier gegen ausseramtliche Konkursverwaltungen neu eingereichten Rechtsmittel konnten alle im Berichtsjahr erledigt werden, wobei ausser einer sämtliche übrigen Beschwerden erfolglos blieben. Von den 44 im Berichtsjahr erledigten Fällen konnten bis auf einen alle innerhalb von sechs Monaten seit deren Einleitung abgeschlossen werden. Disziplinarverfahren mussten im Berichtsjahr wiederum keine eröffnet werden. Für die Einzelheiten und die weiteren Geschäfte der Aufsichtsbehörde kann ebenfalls auf die entsprechenden Zusammenstellungen im Rechenschaftsbericht verwiesen werden.

Die von der Justizkommission am 10. Dezember 2009 auf Anfang 2010 erlassenen neuen Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) nach Art. 93 SchKG erfuhren keine Änderungen, nachdem der für eine Anpassung vorgesehene Indexstand im Berichtsjahr nicht überschritten wurde. Die geltenden Richtlinien sind wiederum im Anhang IV zum vorliegenden Rechenschaftsbericht abgedruckt.

Zug, 15. März 2011

Obergericht des Kantons Zug
Justizkommission
Zivilrechtliche Kammer als Aufsichtsbehörde
über Schuldbetreibung und Konkurs

A. Iten
Vorsitzender

N. Bracher
Gerichtsschreiber

2. Betreibungsämter

2.1 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2009

Betriebs- amt	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschubs- bewilligungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Viehverschiebungen	Eingetragene Eigentumsverhältnisse
Zug	8'298	1'539	504	6	829	1'078	8'284'824	12	—	21
Ägerital	1'894	599	87	16	500	289	2'223'838	—	—	13
Menzingen	743	274	38	22	546	186	2'028'077	—	—	3
Baar	5'637	2'280	338	80	1'758	925	3'278'680	4	—	16
Cham	3'075	824	138	19	599	474	1'708'977	1	—	15
Hünenberg	1'446	364	92	32	294	145	4'218'049	—	—	7
Steinhausen	1'474	426	43	9	292	276	1'078'150	—	—	7
Risch	1'933	612	71	2	502	304	1'289'431	1	—	1
Walchwil	662	183	62	—	92	81	272'475	—	—	2
Neuheim	370	134	3	1	270	80	284'004	1	—	3
Total	25'532	7'235	1'376	187	5'682	3'838	24'675'505	19	-	88

2.2 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2010

Betriebs- amt	Zahlungsbe- fehle	Pfändungen	Konkurs- and- rungen	Aufsuchs- be- willigungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Vieherschreibungen	Eingetragene Eigentumsverhältnisse
Zug	8'370	1'839	451	27	914	1'048	24'884'027	16	—	22
Ägerital	1'939	551	59	1	458	261	2'491'000	—	—	12
Menzingen	840	376	14	3	520	242	1'464'602	—	—	4
Baar	5'768	2'334	371	118	1'887	997	4'431'558	3	—	19
Cham	3'213	988	149	26	771	509	1'588'935	—	—	4
Hünenberg	1'423	386	96	39	319	152	754'729	1	—	8
Steinhausen	1'687	471	63	9	295	309	1'214'537	1	—	6
Risch	1'908	648	63	3	523	407	1'360'123	1	—	3
Walchwil	602	193	28	—	138	71	241'591	—	—	6
Neuheim	366	145	7	—	259	94	250'192	—	—	5
Total	26'116	7'931	1'301	226	6'084	4'090	38'681'294	22	-	89

3. Konkursamt

3.1 Anzahl	2009	2010
vom Vorjahr anhängig	258	323
Neu eröffnete Konkurse gegen im Handelsregister eingetragene Firmen	427	476
davon Massnahmen gem. Art. 731b OR (neu ab 1.1.2008)	182	264
Nachträglicher Widerruf Konkurseinstellung	1	-
Insolvenzerklärungen (ohne Eintrag im Handelsregister)	14	10
Konkursamtliche Verlassenschaftsliquidationen	23	27
Im Ausland eröffnete Konkurse (IPRG-Verfahren)	1	-
Konkurse ohne vorgängige Betreuung (ohne Eintrag im Handelsregister)	-	-
Total	724	836

3.2 Erledigung	2009	2010
Einstellung mangels Aktiven	233	273
Schlussklärung nach durchgeführtem Verfahren (inkl. IPRG)	114	147
Widerruf gemäss Art. 195 SchKG	5	8
Aufhebung des Dekrets	48	45
Total	400	473

Übertrag	323	363
Total	723	836

3.3 Gesamtbetrag der zu Verlust gekommenen Forderungen	CHF
2009	176'562'830
2010	266'765'691

3.4 Verfahrensdauer

Die Ende 2010 pendenten Konkursverfahren wurden eröffnet (davon ausseramtliche Konkursverwaltung)

1994	1	(1)
1996	1	(1)
1998	1	(1)
2000	1	(1)
2001	2	(2)
2002	2	(-)
2003	1	(1)
2004	2	(-)
2005	3	(1)
2006	-	(-)
2007	3	(-)
2008	14	(1)
2009	45	(2)
2010	287	(-)
Total	363	(11)

Dauer der erledigten Konkursverfahren inkl. IPRG (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2009	173	85	39	30	27	21	14	11	400
2010	133	126	76	49	44	24	12	9	473

F

Anhang

I. Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechts- pflege

(Stand: 1. März 2011)

Obergericht

Mitglieder

hauptamtlich:

Studer-Milz Iris, lic. iur., Präsidentin

Weber Klaus, Dr. iur., Vizepräsident

Iten Alfred, lic. iur.

Ulrich Felix, lic. iur.

Kuhn Paul, lic. iur.

nebenamtlich:

Lanz Erhard, lic. iur.

Horber Felix, Dr. iur.

Ersatzmitglieder

Hilfiker Marianne, lic. iur.

Wetli Guido, lic. iur.

Caratsch Storchenegger Elvira, lic. iur.

Falk Urs, Dr. sc. nat.

Jud-Reichlen Ursula, lic. iur.

Brändli Peter, lic. iur.

I. Zivilabteilung

Weber Klaus, Dr. iur. (Abteilungspräsident)

Iten Alfred, lic. iur.

Horber Felix, Dr. iur.

II. Zivilabteilung

Iten Alfred, lic. iur. (Abteilungspräsident)

Weber Klaus, Dr. iur.

Ulrich Felix, lic. iur.

Strafabteilung

Kuhn Paul, lic. iur. (Abteilungspräsident)

Iten Alfred, lic. iur.

Lanz Erhard, lic. iur.

I. Beschwerdeabteilung

Ulrich Felix, lic. iur. (Abteilungspräsident)

Studer-Milz Iris, lic. iur.

Weber Klaus, Dr. iur.

II. Beschwerdeabteilung

Ulrich Felix, lic. iur. (Abteilungspräsident)

Iten Alfred, lic. iur.

Kuhn Paul, lic. iur.

Justizverwaltungsabteilung

Studer-Milz Iris, lic. iur. (Präsidentin)

Weber Klaus, Dr. iur.

Iten Alfred, lic. iur.

Kanzlei des Obergerichts

Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen

Frey Manuela, lic. iur., Generalsekretärin

Anderegg Thomas, lic. iur.

Bracher Nicolas, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Furger Peter, lic. iur.

Huber Stüdl Doris, lic. iur. (Teilzeit 50 %)

Lötscher Jörg, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Moos Cyrill, lic. iur. (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)

Schwegler Cyrill, lic. iur.

Sekretariat

Gnos Ursula (Teilzeit 80 %)

Schnyder Adelheid (Teilzeit 80 %)

Stocker Claudia (Teilzeit 80 %)

Villiger Rita (Teilzeit 30 %)

Zemp Nicole (Teilzeit 20 %)

Gerichtskasse (für die gesamte Zivil- und Strafrechtspflege)

Hotz Claudia

Suter Hans Jörg

Theiler Toni

Kantonsgericht

Mitglieder

Meyer Rolf, Dr. iur., Präsident

Beglinger Michael, Dr. iur., Vizepräsident

Huber Peter, lic. iur.

Staub Werner, lic. iur.

Scherer Stephan, lic. iur.

Szabó Stephan, lic. iur.

Furrer Beat, lic. iur.

Panico Peyer Daniela, lic. iur.

Arndt Christine, lic. iur.

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette

Kottmann Peter, lic. iur.

Ineichen-Müller Priska, lic. iur.

Rechsteiner Urs, lic. iur.

Werder Beat

Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.

Geschäftsleitung

Meyer Rolf, Dr. iur., Vorsitzender

Beglinger Michael, Dr. iur.

Huber Peter, lic. iur.

1. Abteilung

Szabó Stephan, lic. iur., Vorsitzender

Panico Peyer Daniela, lic. iur.

Arndt Christine, lic. iur.

2. Abteilung

Huber Peter, lic. iur., Vorsitzender

Beglinger Michael, Dr. iur.
Staub Werner, lic. iur.

3. Abteilung

Meyer Rolf, Dr. iur., Vorsitzender
Scherer Stephan, lic. iur.
Furrer Beat, lic. iur.

Kanzlei des Kantonsgerichts

Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen

Krähenbühl Laurent, lic. iur., Kanzleivorsteher
Baumgartner Patrick, lic. iur.
Bösiger Margreth, lic. iur.
Dittli Christa, lic. iur.
Ruchti Silvia, lic. iur.
Schilliger Alex, lic. iur.
Seydel Marco, MLaw
Siegrist Michael, lic. iur.
Staub Aldo, MLaw (Teilzeit 60 %)
Stüdl Pascal, lic. iur. (Teilzeit 90 %)

Sekretariat

Arnold-Loher Claudia (Teilzeit 40 %)
Fehlmann Hanni
Iten Christoph (Teilzeit 70 %)
Meier Nicole
Meier-Elsener Verena (Teilzeit 60 %)
Lehmann Susanne (Teilzeit 60 %)
Sattler Barbara
Schönenberger Monica
Stiedi Puur Tatjana (Teilzeit 30 %)
Süess Edith

Strafgericht

Mitglieder

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin
Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident
Siegwart Marc, lic. iur.
Anlauf Svea, Assessorin

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette
Kottmann Peter, lic. iur.
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Rechsteiner Urs, lic. iur.
Werder Beat
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.

Kanzlei des Strafgerichts

Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen

Fäs Adrian, lic. iur., Kanzleivorsteher (Teilzeit 90 %)
Huber Meier Felizia, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Rossé Laurent, lic. iur.

Sekretariat

Esposito Sonja
Merz Gino
Wangler Susanne (Teilzeit 90 %)

Staatsanwaltschaft

Aebi Christian, lic. iur., Leitender Oberstaatsanwalt (Teilzeit 80 %)
von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt I. Abteilung
Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsanwältin II. Abteilung
Widmer Cyrill, lic. iur., Leitender Staatsanwalt III. Abteilung

Staatsanwälte / /Staatsanwältinnen

Alther Bizama Gabriela, lic. iur.
Brändli Peter, lic. iur.
Eisenring Hiestand Karin, lic. iur.
Häfliger Monika, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Isenring Marionna, lic. iur. (Teilzeit 60 %)
Keller Franziska, lic. iur.
Kurt Markus, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Landolt Jacqueline, lic. iur.
Maag Katja, lic. iur. (Teilzeit 50 %)

Mathys Christoph, lic. iur.
Meier Rolf, lic. iur., Jugendanwalt
Müller Kurt, lic. iur.
Nyffeler Robert, Dr. iur.
Odoni Peter, lic. iur.
Rein Thomas, lic. iur.
Schlauri Regula, Dr. iur. (Teilzeit 50 %)
Schwyter Roland, lic. iur.
Unterrassner Ruedi, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Weber Martina, lic. iur.

Wirtschaftsprüfer mit Zusatzfunktion als Untersuchungsbeamter

Koller Arnold

Untersuchungsbeamte

Dietschy Matthias, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Hager Oliver, lic. iur.
Huber Josef
Sidler Andreas, Dr. iur., (Teilzeit 50 %, befristet
bis 30.6.2012)

Sozialarbeiterin

Andermatt Christina (Teilzeit 80 %)

Sekretariat

Achermann Brigitte (Teilzeit 80 %)
Ansermet Claudia (Teilzeit 40 %)
Buchser Christine (Teilzeit 90 %)
Fleischli Irene (Teilzeit 80 %)
Grunder Dagmar (Teilzeit 80 %)
Kuske-Lütolf Theresia (Teilzeit 80 %)
Martin Nicole
Müller Daniel, Geschäftskontrollführer
Reichmuth Rita (Teilzeit 90 %)
Rudolf Michael, pol. Protokollführer in Ausbil-
dung
Velic Sabahudin, pol. Protokollführer in Aus-
bildung
Schneider Ute (Teilzeit 90 %)
Sennhauser-Bossard Carla (Teilzeit 80 %)
Sicilia Nancy (Teilzeit 80 %)

Stadelmann Cornelia
Steinmann Margrith (Teilzeit 90 %)

Medienstelle

Aklin Judith (Teilzeit 20 %)
Schlatte Marcel (Teilzeit 10 %)

Friedensrichterämter

Zug

Eglin Roland E., Dr.med., Friedensrichter
Landtwing-Gschwend Vreni, Stellvertreterin

Oberägeri

Güntert Robert, Friedensrichter
Wyss-Birrer Christa, Stellvertreterin

Unterägeri

Kurz Ulrich, Friedensrichter
Portmann Paul, Stellvertreter

Menzingen

Schumpf Jürg, Friedensrichter
Nell Philippe, Stellvertreter

Baar

Busslinger-Andermatt Gabriela, Friedensrich-
terin
Bedognetti Rolf, Stellvertreter

Cham

Venzin Reto, Friedensrichter
Werder Heinz, Stellvertreter

Hünenberg

Odermatt Ruth, Friedensrichterin
Ambühl Markus, Stellvertreter

Steinhausen

Trochsler Marc, Friedensrichter
Ziltener Gabriela, Stellvertreterin

Risch

Straumann Kurt, Friedensrichter
Fuchs Cyrill, Stellvertreter

Walchwil

Flury Urs, Friedensrichter
Disch Alexander, Stellvertreter

Neuheim

Keiser Diaz Monika, Friedensrichterin
Panzer Ruth, Stellvertreterin

Betreibungsämter

Zug

Nussbaumer Hans Rudolf, Betreibungsbeamter

Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

Ägerital

Twerenbold Ivo, Betreibungsbeamter

Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

Menzingen

Barmet Othmar, Betreibungsbeamter

Rohner Markus, Stellvertreter

Baar

Siebenmann Ruedi, Betreibungsbeamter

Weber Simone, Stellvertreterin

Cham

Holzgang Peter, Betreibungsbeamter

Twerenbold Ivo, Stellvertreter

Hünenberg

Signer-Wyss Esther, Betreibungsbeamtin

Betschart Jörg, Stellvertreter

Steinhausen

Rohner Markus, Betreibungsbeamter

Nussbaumer Hans Rudolf, Stellvertreter

Risch

Betschart Jörg, Betreibungsbeamter

Betschart Moritz, Stellvertreter

Walchwil

Schnyder-Ziltener Susanne, Betreibungsbeamtin

Siebenmann Ruedi, Stellvertreter

Neuheim

Barmet Othmar, Betreibungsbeamter

Rohner Markus, Stellvertreter

Konkursamt

Spieß Markus, lic. iur., Konkursbeamter

Häusler Bernhard, lic. iur., Stellvertreter

Schwerzmann Christoph, Abteilungsleiter

juristische Mitarbeitende

Hess Andreas, lic. iur.

Huber Helen, lic. iur.

Sachbearbeitende

Bertolaso Bruno

Hürlimann Beat

Leyrer Peter

Schoch Karin

Steinmann Theo

Trochsler Marc

Rechnungsführer

Dall'O Gildo

Sekretariat

Frey Katharina (Teilzeit 50 %)

Schallberger Lucia (Teilzeit 40 %)

Schicker Evelyne (Teilzeit 70 %)

Anwaltsprüfungskommission

Mitglieder

Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident des Strafgerichts, Präsident

Schnurrenberger Markus, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident

Iten Alfred, lic. iur., Oberrichter

Bellwald Peter, Dr. iur., Präsident des Verwaltungsgerichts

Hodel Andrea, lic. iur., Rechtsanwältin

Huber Peter, lic. iur., Kantonsrichter

Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt

Stoltz Thomas, lic. iur., Rechtsanwalt

Bedognetti Gisela, lic. iur., Verwaltungsrichterin

Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsanwältin

juristisches Sekretariat

Anderegg Thomas, lic. iur., Obergerichtsschreiber

Huber Stüdl Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

Mitglieder

Scherer Stephan, lic. iur., Kantonsrichter, Präsident

von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt, Vizepräsident

Kalt Erich A., lic. iur., Rechtsanwalt

Huber Peter, lic. iur., Kantonsrichter

Bruhlin Roland, Dr. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Kleiner Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin des Strafgerichts

Meyer Rolf, Dr. iur., Präsident des Kantonsgerichts

juristisches Sekretariat

Lötscher Jörg, lic. iur., Obergerichtsschreiber

Prüfungskommission für Betreibungsbeamte

Mitglieder

Iten Alfred, lic. iur., Oberrichter, Präsident

Spieß Markus, lic. iur., Konkursbeamter

Nussbaumer Hans Rudolf, Betreibungsbeamter

Ersatzmitglied

Flury Urs, lic. iur., a. Vizepräsident des Strafgerichts

juristisches Sekretariat

Huber Stüdl Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

Schlichter

Derungs Andreas, lic. iur., Rechtsanwalt

Bertschi Urs, lic. iur., Rechtsanwalt

II. Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand 4. Februar 2011)

- * mit Beurkundungsbefugnis

A

- Aeppli Michael D., Dr. iur., LL.M., Zug
- * Andermatt Adrian E., Dr. iur., Zug
- * Andermatt Philipp P., lic. iur., LL.M., Zug
- * Arnold Peter B., lic. iur., Zug

B

- * Bachmann Philipp, lic. iur., LL.M., Zug
- * Balmer Léonie C., lic. iur., Zug
- Bärtschi Philip, lic. iur., Zug
- * Bättig Kurt, lic. iur., Zug
- * Baumann Andreas, lic. iur., Zug
- Baumann Remo, lic. iur., Zug
- * Benz Diego, lic. iur., Zug
- * Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Zug
- * Berchier Katia A., MLaw, Zug
- * Bernold Heiner, Dr. iur., Zug
- * Bertschi Urs, lic. iur., Zug
- * Betschart-Blättler Heidi, lic. iur., Cham
- * Bill Daniel, lic. iur., Baar
- * Bissig Andermatt Natascha N., lic. iur., Zug
- * Bitzi Bruno F., Dr. iur., Zug
- * Blum Richard E., Dr. iur., Zug
- Boreatti Walter, Fürsprecher, Baar
- * Bosshard Heidi K., lic. iur., Oberägeri
- Brand Jürg E., Fürsprecher, Zug
- * Brandenburg Ernst A., Dr. iur., Zug
- * Brandenburg Manuel, Dr. iur., Executive M.B.L.-HSG, Zug
- Brändli Max, Dr. iur., Zug
- * Bruhin Roland, Dr. iur., M.B.L., Zug
- Burger Jürg M., lic. iur., LL.M., Zug
- * Bussmann Beat, lic. iur., Zug
- * Bussmann Raoul, Dr. iur., Zug

C

- Callea Lorella, lic. iur., Zug
- Camenzind Alois, lic. iur. et lic.oec., Zug
- * Camenzind Matthias, lic. iur., Zug
- * Castell-Bachmann Irène J., lic. iur., Zug
- * Christmann Thomas F., lic. iur., Zug

D

- * Deecke Rainer, lic. iur., Zug
- * Degrandi Benno A., Dr. iur., Zug
- * De la Cruz Böhringer Carmen M., lic. iur., Zug
- * Derungs Andreas, lic. iur., Zug

E

- * Eckenstein Alexander, lic. iur., Baar
- * Eisenring Martin T., Dr. iur., Zug
- * Endres Michael, lic. iur., Zug

F

- Fässler Lukas, lic. iur., Zug
- Feller Pernet Alexandra, lic. iur., Zug
- Fiorillo-Buonomano Daniela, Dr. iur., Zug
- Fischer Markus D., lic. iur., Zug
- Flückiger Lorenz, Fürsprecher, Oberwil b. Zug
- * Frei Dominik D., lic. iur., Zug
- Frei Nina J., Dr. iur., Zug
- * Frei Pirmin, Dr. iur., Baar
- * Frigo Jost M., lic. iur., Zug
- * Frigo Markus, Dr. iur., Zug
- Furler Yvonne T., Fürsprecherin, Zug
- * Furrer Marcel, lic. iur., Cham

G

- Gemperle Loepfe Claudia B., lic. iur., Zug
- * Getzmann Irene R., lic. iur., Zug
- Giger Bruno A., Dr. iur., Zug
- * Giger Roman D., lic. iur., Zug
- Girardet Alain, lic. iur., Zug
- Gnehm Viktor L., Fürsprecher, Zug
- * Göçmen Alp, lic. iur., Zug
- * Goldmann Werner, lic. iur., Baar

- * Granzio Leo, Dr. iur., Zug
- * Grimm Zwicky Gabriela, lic. iur., LL.M.,
Zug
Grob-Andermacher Béatrice, Dr. iur., Zug
- * Groner Helmut F., lic. iur., Zug
- * Grunder Daniel, lic. iur., Zug

H

- Häberling George, Dr. iur., Zug
- Hänsli Irène, lic. iur., Rotkreuz
- * Habke Oliver, lic. iur., Zug
- Haefeli Dagmar, lic. iur., Zug
- * Hager Rainer, lic. iur., Zug
- Hagmann Hans, lic. iur., Zug
- Hangartner Frank, lic. iur., Zug
- * Hausheer Urs J., lic. iur., Zug
- * Hausherr Matthys, lic. iur., Zug
- * Hess Peter, Dr. iur., Zug
- * Hilfiker Sven, MLaw, Zug
- * Hodel Andrea, lic. iur., Zug
- * Hodel Peter, lic. iur., M.B.L., Zug
- Hofer Paul, lic. iur., M.B.L.-HSG, Zug
- Hofstetter Karl, Prof. Dr. iur., Zug
- * Hofstetter Stefan M., lic. iur., Zug
- Hohler Dominik, lic. iur., Zug
- * Horber-Stadlin Franziska, lic. iur., Zug
- * Hotz Andreas, lic. iur., Baar
- * Hotz Hengartner Edith, lic. iur., Zug
- * Hubatka Judith M., lic. iur., LL.M., Zug
- * Huber Jean Baptiste, lic. iur., Zug
- * Huber Stephan, lic. iur., Zug
- Hütte Martin, lic. iur., Zug
- * Huwyler Andreas C., lic. iur., Zug
- * Huwyler Indrani N., lic. iur., Zug

I

- * Inderkum Matthias, Dr. iur., Zug
- * Ineichen Armand, lic. iur., Zug
- * Iten Michael, Dr. iur., Zug
- * Iten Verena, lic. iur., Zug

J

- * Johnson L. Mattias, lic. iur., LL.M., Zug
- * Junas Toni, lic. iur., Zug

K

- * Kaiser Philippe J., lic. iur., Zug
- * Kalt Erich A., lic. iur., Zug
- * Kamer Stephan, lic. iur., Zug
- * Kannevischer-Fisch Franziska, lic. iur.,
Zug
- * Kappeler Felix, lic. iur. et lic.phil., Zug
- * Keller Susanne L., lic. iur., Zug
- * Kistler Huber Nicole, lic. iur., Zug
- * Klass Stefan, Dr. iur., Zug
- * Kleiner Rudolf, lic. iur., Cham
- * Koch Stephan M., lic. iur., Zug
- Kocherhans Monika M., lic. iur., Zug
- * Kohler Urs E., Dr. iur., Zug
- Kohlík Karel, Dr. iur., Cham
- * Koller Jürg, Dr. iur., Baar
- * Koller Stefan, lic. iur., Zug
- * Kündig Peter, lic. iur., Zug
- Küng Manfred, Dr. iur., Zug
- * Kuprecht Karolina, lic. iur., LL.M., Zug

L

- Lamdark Mutschler Dicki P., lic. iur., Zug
- * Landtwing Andreas M., Dr. iur., LL.M., Zug
- * Landtwing Ueli, lic. iur., Cham
- * Lantos Viktoria, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Lenzlinger Iso, lic. iur., Zug
- * Letter Sonja, lic. iur., Zug
- Lichtsteiner Urs, lic. iur., MSc., Zug
- * Lindauer-Rispoli Celestina N., lic. iur., Zug
- * Lustenberger Erwin M., Dr. iur., Zug
- Lüthold Markus, lic. iur., Baar

M

- * Margraf-Bürgin Silvia, lic. iur., Baar
- * Mathis Karl, lic. iur., Zug
- * Meier Annkathrin, Dr. iur., Zug
- * Merenda Rahel S., lic. iur., Zug
- * Meyer Kurt L., Dr. iur., Zug

- * Moos Adrian W., lic. iur., Baar
- * Moser Marco, Dr. iur., Zug
- * Mosimann Rudolf, Dr. iur., Zug
- * Müller Judith A., lic. iur., Zug
- * Müller R. Luka, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Müller Thomas M., Dr. iur., Zug
- * Murer Marcel, lic. iur., Cham

N

- * Nägeli Richard, lic. iur., Zug
- * Naef Judith E., lic. iur., Baar
- * Neese Martin, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Neuschwander Markus, Dr. iur., Zug
- * Nick Arthur G., lic. iur., Zug
- * Niederberger Peter, lic. iur., Zug
- * Nützi Patrick, Dr. iur., LL.M., Zug

O

- * Oswald Manuela, lic. iur., Cham

P

- * Payo Moreno Roberto, lic. iur., Zug
- * Peller Stefan, lic. iur., Zug
- * Pernet Jean, Dr. iur., Zug
- * Peyer René, lic. iur., Zug
- * Pfister Arnold Maya, lic. iur., Zug

R

- * Réé Lara G., lic. iur., Unterägeri
- * Reichlin Kurt, Dr. iur., Zug
- * Renggli Michael, lic. iur., Zug
- * Riek Rainer, Dr. iur., Zug
- * Rinderknecht Thomas M., Dr. iur., Zug
- * Rohrer Andreas, lic. iur., Zug
- * Rothenbühler Peter, Dr. iur., Rotkreuz
- * Rotter Dimitri, lic. iur., Zug
- * Ruckli Bernhard, Dr. iur., Zug
- * Rudolf Andreas K., lic. iur., LL.M., Zug

S

- * Schelbert Bruno, lic. iur., Zug
- * Schilter Andreas, lic. iur., Zug
- * Schlaubitz Herbert C., Fürsprecher, Zug

- * Schmid Heini, lic. iur., Baar
- * Schmid Marco, lic. iur., Zug
- * Schnurrenberger Markus, lic. iur., Zug
- * Schnyder-Brunner Isabelle, lic. iur. Hünenberg
- * Schuler Joseph, lic. iur., Zug
- * Schürmann-Christen Fabienne, lic. iur., Zug
- * Schwartz Alexander, lic. iur., Zug
- * Schweiger Christoph, lic. iur., Zug
- * Schweiger Rolf, lic. iur., Zug
- * Schweingruber Christian J., lic. iur., Zug
- * Schwendener Tatiana O., lic. iur., Zug
- * Schwerzmann Josef, Dr. iur., Zug
- * Seckler Dorothea, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Seeholzer Corinne, lic. iur., Baar
- * Sialm Philipp R., lic. iur., Zug
- * Sidler Max, Dr. iur., Zug
- * Sidler Oliver, Dr. iur., Zug
- * Spalinger Martin, lic. iur., Zug
- * Speck Beat D., Dr. iur., LL.M., Zug
- * Stalder Markus, lic. iur., Cham
- * Stalder Michael, lic. iur., Zug
- * Staub Aldo, MLaw, Zug
- * Steiner Simone, lic. iur., Zug
- * Steinmann Reto, lic. iur., Zug
- * Stöckli Armin M., lic. iur., Baar
- * Stöckli-Klaus Barbara, lic. iur., Zug
- * Stoltz Thomas, lic. iur., LL.M., Zug
- * Storchenegger Patrick, lic. iur., Zug
- * Straub Christoph, Dr. iur., Zug
- * Stuber Hans, lic. iur., Zug
- * Studer Peter G., lic. iur., Zug
- * Studer Peter M., lic. iur., LL.M., Zug
- * Stutz Vital G., lic. iur., Zug
- * Stutz-Berger Christina, lic. iur., Zug
- * Suter Walter A., lic. iur., Cham

T

- * Thalmann Paul, Dr. iur., Zug
- * Thoma Beat H., lic. iur., Zug
- * Tobler Sandro G., lic. iur., LL.M., Zug
- * Tremp Michael S., lic. iur., Baar

Trepte Natalie, lic. iur., Zug
Trippel Michael, lic. iur., Zug

U

- * Ulrich Thomas, lic. iur., Baar
- * Urbons Birgit, MLaw, Zug

V

- Vischer H.L. Bernhard, Dr. iur., Zug
- * Völker Mathias, Dr. iur., LL.M., Zug
 - * Vogel Alexander, Dr. iur., LL.M., Baar
 - * Vogel Hans A., Dr. iur., Zug
 - * Vogt Peter, lic. iur., Zug
 - * von Flüe Bolliger Daniela S., lic. iur., Zug

W

- Walder Jean-Pierre R., lic. iur., Zug
- * Wartmann Martin R., lic. iur., LL.M., Zug
 - * Weber Marcello, lic. iur., LL.M., Zug
 - * Weidmann Raffael J., lic. iur., Zug
 - * Weiss Marco, Dr. iur., Zug
 - Werder-Stern Andrea E., lic. iur., Zug
 - Wettenschwiler Suzanne, Dr. iur., Zug
 - Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Zug
 - * Wild-Haas Judith, lic. iur., Zug
 - * Windlin Jost A., lic. iur., LL.M., Zug
 - Wyer Louis J., lic. iur., Zug
 - * Wyss Alexander, Dr. iur., Zug
 - * Wyss Daniel E., lic. iur., Zug

Z

- Zalunardo Roberto, Dr. iur., Rotkreuz
- Zanetti Giovanni (Gianni) F., lic. iur., Zug
- Zeder Raffael, lic. iur., Zug
- * Zürcher Wolfgang C., Dr. iur., LL.M., Zug
 - * Zwicky Markus, Dr. iur., Zug

III. Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand: 2. Dezember 2010)

Bauer Cornelia A., Rechtsanwältin (DE), Zug
Bonalanza Marco G., Avvocato (IT), Zug
Buchzik Bertram A., mag.iur., Rechtsanwalt (DE), Zug
Conrad Nicole P., Prof.Dr.rer.pol, Rechtsanwältin (DE), Zug
Eichinger Manfred, Rechtsanwalt (DE), Hünenberg
Gebhardt W. Hans-Uwe, Dr. iur., Rechtsanwalt (DE), Zug
Heiss Manuela M., Dr. iur., Rechtsanwältin (DE), Baar
Kasper Harald F., Rechtsanwalt (DE), Baar
Lang Nadja, Rechtsanwältin (DE), Zug
Lasota Heller Katarzyna, Dr. iur., LL.M., Advocat (PL), Zug
Reichel Doris, Rechtsanwältin (DE), Zug
Windgassen Arno H., Rechtsanwalt (DE), Zug

IV. Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG

(Kreisschreiben vom 10. Dezember 2009 an die Betreibungsämter des Kantons Zug)

Vorbemerkungen

Die Justizkommission des Obergerichts des Kantons Zug hat als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Ansätze für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) letztmals mit Kreisschreiben vom 26. Februar 2001 der eingetretenen Teuerung angepasst und gleichzeitig die einer grundlegenden Überarbeitung unterzogenen Richtlinien der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz im Wesentlichen übernommen. Es wurde dabei festgehalten, dass die Pauschalansätze auf dem Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2000 = 100 Punkte) ohne Teilfaktoren Miete, Heizöl und Fernwärme von Ende Oktober 2000 mit einem Indexstand von 100,6 Punkten beruhten und vorgabeweise einen Indexstand von 105 Punkten ausglich. Eine Änderung der Ansätze wurde grundsätzlich erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 110 Punkten vorgesehen. In der Folge erfuhren die Richtlinien mit Kreisschreiben der Justizkommission vom 28. Dezember 2006 im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Partnerschaftsgesetzes lediglich in Ziffer IV.1 eine Anpassung. Im Übrigen blieben sie unverändert. Namentlich wurden die Pauschalansätze damals nicht geändert.

Nachdem der Landesindex der Konsumentenpreise gegen Ende des letzten Jahres den vorgesehenen Indexstand von 110 Punkten überschritten hatte, beschloss der Zentralvorstand der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz Mitte dieses Jahres neben einer Anpassung seiner Richtlinien an die Rechtsprechung namentlich eine Anpassung der darin enthaltenen Ansätze an die heutigen Gegebenheiten. Die Justizkommission hat beschlossen, diese überarbeiteten Richtlinien wiederum im Wesentlichen unverändert zu übernehmen.

Die neuen Richtlinien beruhen auf dem Landesindex (Totalindex) der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005 = 100 Punkte) von Ende Dezember 2008 mit einem Indexstand von 103,4 Punkten. Sie gleichen eine Teuerung bis zum Indexstand von 110 Punkten aus. Eine Änderung der Ansätze ist erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 115 Punkten oder bei Unterschreiten eines Standes von 95 Punkten vorgesehen.

I. Monatlicher Grundbetrag

Für Nahrung, Kleidung und Wäsche (einschliesslich deren Instandhaltung), Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Privatversicherungen, Kulturelles (Telefon, Radio/TV usw.) sowie Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas etc. ist in der Regel vom monatlichen Einkommen des Schuldners folgender Grundbetrag als unumgänglich notwendig im Sinne von Art. 93 SchKG von der Pfändung ausgeschlossen:

- | | |
|---|-------------|
| 1. für einen alleinstehenden Schuldner | CHF 1'200.– |
| 2. für einen alleinerziehenden Schuldner | CHF 1'350.– |
| 3. für ein Ehepaar, zwei in einer eingetragenen Partnerschaft lebende Personen oder ein Paar mit Kindern | CHF 1'700.– |
| 4. für den Unterhalt der Kinder
für jedes Kind im Alter
bis zu 10 Jahren | CHF 400.– |
| über 10 Jahre | CHF 600.– |
| 5. bei kostensenkender Wohn-/Lebensgemeinschaft
Verfügen Partner des in einer kinderlosen, kostensenkenden Wohn-/Lebensgemeinschaft lebenden Schuldners ebenfalls über Einkommen, so ist der Ehegatten-Grundbetrag einzusetzen und dieser in der Regel (aber maximal) auf die Hälfte herabzusetzen (vgl. BGE 130 III 765). | |

II. Zuschläge zum monatlichen Grundbetrag

1. Mietzins, Hypothekarzins

Effektiver Mietzins für das Wohnen (ohne Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas, weil im Grundbetrag inbegriffen).

Besitzt der Schuldner eine eigene, von ihm bewohnte Liegenschaft, so ist anstelle des Mietzinses der Liegenschaftsaufwand zum Grundbetrag hinzuzurechnen. Dieser besteht aus dem Hypothekarzins (ohne Amortisation), den öffentlich-rechtlichen Abgaben und den (durchschnittlichen) notwendigen Unterhaltskosten.

Ein den wirtschaftlichen Verhältnissen und persönlichen Bedürfnissen des Schuldners nicht angemessener Mietzins ist nach Ablauf des nächsten Kündigungstermins auf ein ortsübliches Normalmass herabzusetzen. In analoger Weise ist beim Schuldner zu verfahren, der sich als Wohneigentümer einer unangemessen hohen Hypothekarzinsbelastung ausgesetzt sieht (BGE 129 III 526 mit weiteren Hinweisen; GVP 1993/94 S. 141).

Bei einer Wohngemeinschaft (eingeschlossen volljährige Kinder mit eigenem Erwerbseinkommen) sind die Wohnkosten in der Regel anteilmässig zu berücksichtigen.

2. Heiz- und Nebenkosten

Die durchschnittlichen, auf zwölf Monate verteilten Aufwendungen für die Beheizung und die Nebenkosten der Wohnräume.

3. Sozialbeiträge

Sozialbeiträge (soweit nicht bereits vom Lohn abgezogen) wie Beiträge bzw. Prämien an:

- AHV, IV und EO
- Krankenkasse
- Pensions- und Fürsorgekassen
- Arbeitslosenversicherung
- Unfallversicherung
- Berufsverbände

Die Prämien für nichtobligatorische Versicherungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden (BGE 134 III 323; GVP 1993/94 S. 141).

4. Unumgängliche Berufsauslagen

4.1 Erhöhter Nahrungsbedarf

Bei Schwerarbeit (Erd-, Bau- und Giessereiarbeiter und ähnliche Berufe), Schicht- und Nachtarbeit: CHF 5.50 pro Arbeitstag

4.2 Auslagen für auswärtige Verpflegung

Bei Nachweis von Mehrauslagen für auswärtige Verpflegung: CHF 9.– bis CHF 11.– für jede Hauptmahlzeit

4.3 Überdurchschnittlicher Kleider- und Wäscheverbrauch

Beispielsweise bei Servicepersonal, Handelsreisenden etc.: bis CHF 50.– pro Monat

4.4 Fahrten zum Arbeitsplatz

Öffentliche Verkehrsmittel: effektive Auslagen

Fahrrad: CHF 15.– pro Monat für Abnutzung

Mofa/Moped: CHF 30.– pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Motorrad: CHF 55.– pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Automobil: Sofern dem Automobil **Kompetenzqualität** zukommt, sind die festen und veränderlichen Kosten ohne Amortisation zu berechnen (vgl. auch BGE 108 III 65).

Bei Benützung eines Automobils **ohne Kompetenzqualität** :

Auslagenersatz wie bei Benützung öffentlicher Verkehrsmittel (BGE 104 III 73; Pra 68 (1979) Nr. 53, S. 145).

5. Rechtlich geschuldete Unterhaltsbeiträge

Beiträge, die der Schuldner an nicht in seinem Haushalt wohnende Personen in der letzten Zeit vor der Pfändung **nachgewiesenermassen** geleistet hat und voraussichtlich auch während der Dauer der Pfändung leisten wird (BGE 109 III 56 E. c; 121 III 22).

Dem Betreibungsamt sind für solche Beiträge Unterlagen (wie Urteile, Quittungen und dgl.) vorzuweisen.

6. Schulung der Kinder

Besondere Auslagen für Schulung der Kinder (öffentliche Verkehrsmittel; Schulmaterial usw.). Für mündige Kinder ohne Verdienst bis zum Abschluss der ersten Schul- oder Lehrausbildung, zur Maturität oder zum Schuldiplom.

7. Abzahlung oder Miete/Leasing von Kompetenzstücken

Gemäss Kaufvertrag, jedoch nur solange zu berücksichtigen, als der Schuldner bei richtiger Vertragserfüllung zur Abzahlung verpflichtet ist und sich über die Zahlungen ausweist. Voraussetzung: Der Verkäufer muss sich das Eigentum rechtsgültig vorbehalten haben.

Die analoge Regelung gilt für gemietete/geleaste Kompetenzstücke (BGE 82 III 26). (Verpflichtungen aus Vorauszahlungsverträgen sind nicht zu berücksichtigen.)

8. Verschiedene Auslagen

Stehen dem Schuldner zur Zeit der Pfändung unmittelbar grössere Auslagen für Arzt, Arzneien, Franchise, Geburt, Betreuung und Pflege von Familienangehörigen oder für einen Wohnungswechsel etc. bevor, so ist diesem Umstand in billiger Weise durch eine entsprechende zeitweise Erhöhung des Existenzminimums Rechnung zu tragen (BGE 81 III 15 E. 2; 85 III 67).

Gleiches gilt, wenn diese Auslagen dem Schuldner während der Dauer der Lohnpfändung erwachsen. Eine Änderung der Lohnpfändung erfolgt hier in der Regel jedoch nur auf Antrag des Schuldners.

III. Steuern

Diese sind bei der Berechnung des Notbedarfs nicht zu berücksichtigen (BGE 126 III 89, 92; Urteil Bundesgericht 7B.221/2003 vom 17.11.2003 = BISchK 2004, 85 ff.; BGE 95 III 42 E.3; BGE 69 III 41).

Bei ausländischen Arbeitnehmern, die der Quellensteuer unterliegen, ist bei der Berechnung der pfändbaren Quoten von dem Lohn auszugehen, der diesen tatsächlich ausbezahlt wird (BGE 90 III 34).

IV. Sonderbestimmungen über das dem Schuldner anrechenbare Einkommen

1. Beiträge gemäss Art. 163 ZGB oder Art. 13 PartG

Verfügt der Ehegatte oder der eingetragene Partner des Schuldners über ein eigenes Einkommen, so ist das gemeinsame Existenzminimum von beiden Ehegatten oder eingetragenen Partnern (ohne Beiträge gemäss Art. 164 ZGB) im Verhältnis ihrer Nettoeinkommen zu tragen (BGE 114 III 12). Entsprechend verringert sich das dem Schuldner anrechenbare Existenzminimum.

2. Beiträge gemäss Art. 323 Abs. 2 ZGB

Die Beiträge aus dem Erwerbseinkommen **minderjähriger** Kinder, die in Haushaltgemeinschaft mit dem Schuldner leben, sind vorab vom gemeinsamen Existenzminimum abzuziehen (BGE 104 III 77). Dieser Abzug ist in der Regel auf einen Drittel des Nettoeinkommens der Kinder, höchstens jedoch auf den für sie geltenden Grundbetrag (Ziff. I.4) zu bemessen.

Der Arbeitserwerb **volljähriger**, in häuslicher Gemeinschaft mit dem Schuldner lebender Kinder ist bei der Berechnung des Existenzminimums dieses Schuldners grundsätzlich **nicht** zu berücksichtigen. Hingegen ist dabei ein angemessener Anteil der volljährigen Kinder an den Wohnkosten (Mietzins und Heizung) in Abzug zu bringen.

3. Leistungen/Vergütungen von Dritten

Prämienverbilligungen, Stipendien, Unterstützungen etc. müssen zum Einkommen hinzugerechnet werden.

V. Abzüge vom Existenzminimum

1. Naturalbezüge

Freie Kost, Logis, Dienstkleidung und dergleichen sind entsprechend ihrem Geldwert vom Existenzminimum in Abzug zu bringen:

Freie Kost mit 50 % des Grundbetrages;

Dienstkleidung mit CHF 30.– pro Monat.

2. Reisespesenvergütungen

Soweit der Schuldner mit solchen von seinem Arbeitgeber erhaltenen Vergütungen im Existenzminimum eingerechnete Verpflegungsauslagen in nennenswertem Umfang einsparen kann.

VI. Abweichungen von den Ansätzen

Abweichungen von den Ansätzen gemäss Ziff. I. - V. hiervor können und sollen soweit vorgenommen werden, als der Betreibungsbeamte sie aufgrund der ihm im Einzelfall obliegenden Prüfung aller Umstände für angemessen hält.

VII. Verdienstpfindungen

(Einkommen aus selbständiger Berufstätigkeit, Trinkgeldeinnahmen im Gastwirtschaftsgewerbe und dergleichen)

Hier finden die vorstehenden Richtlinien analoge Anwendung.

VIII. Schlussbestimmungen

1. Durch dieses Kreisschreiben werden die seit 1. Januar 2007 in Kraft stehenden Richtlinien der Justizkommission des Obergerichts für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Existenzminimums vom 28. Dezember 2006 aufgehoben.
2. Die vorstehenden Richtlinien treten auf den **1. Januar 2010** in Kraft und sind ab diesem Datum auf alle zu vollziehenden Einkommenspfindungen und Pfändungsanschlüsse anzuwenden.

Bestehende Einkommenspfindungen sind jedoch nur auf entsprechendes Verlangen des Schuldners den neuen Ansätzen anzupassen, oder wenn eine Pfändung zufolge veränderter Verhältnisse (Stellenwechsel, Familienzuwachs oder dgl.) revidiert werden muss.

Zug, 10. Dezember 2009

Obergericht des Kantons Zug
Justizkommission
Zivilrechtliche Kammer als Aufsichtsbehörde
über Schuldbetreibung und Konkurs

A. Iten
Oberrichter

J. Lötcher
Gerichtsschreiber

